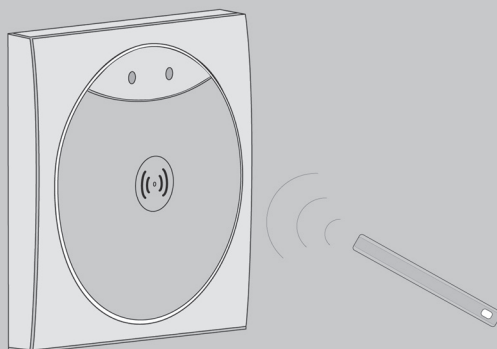


Montage- und Bedienungsanleitung
Mounting and Operating Instructions
Instructions de service et de montage
Istruzioni di montaggio ed uso
Instrucciones de montaje y de servicio



Wandterminal Dialock	(D)
Wall terminal Dialock	(GB)
Terminal mural Dialock	(F)
Terminale da parete Dialock	(I)
Terminal mural Dialock	(E)

Inhalt / Contents / Synoptique / Indice / Índice

Deutsch	3
English.....	19
Français.....	35
Italiano.....	51
Español	67

Inhalt

Lieferumfang.....	4
Einsatzbereich	4
Leistungsmerkmale	4
Montageanleitung.....	5
Einfache Erstinbetriebnahme	12
Kurzanleitung.....	14
Bedienung	15
RESET.....	16
Fragen und Antworten.....	17
Technische Daten.....	18

Lieferumfang

- Lesemodul mit Rückwandabdeckung und Schrauben (Abb. 1)
- Steuereinheit (Abb. 2)
- Montagerahmen (Abb. 3)
- Diese Anleitung

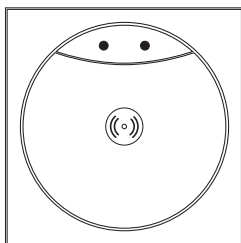


Abb. 1

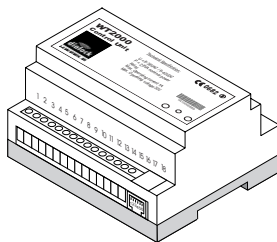


Abb. 2

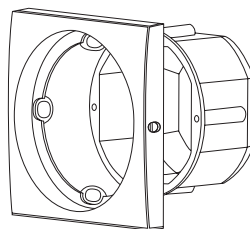


Abb. 3

Einsatzbereich

Das Wandterminal Dialock ist Bestandteil des elektronischen Schließsystems Dialock. Es ist ein Zutrittskontrollsystem für den Außen- und Innenbereich und kann für die unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel:

- Öffnen und Schließen von Türen durch Ansteuerung elektrischer Türöffner, Motorschlösser, automatische Türen etc.
- Schalten von elektrischen Geräten (z.B. Rolllöre, Parkplatzschranken, Möbelschlösser, Beleuchtung, Alarmanlagen, Videoüberwachung)

Leistungsmerkmale

- Kompatibel zum Dialock System
- Makro-programmierbar
- Komfortable und einfache Konfigurationsmöglichkeit über Infrarot-Schnittstelle
- Möglichkeit zur Funktionserweiterung durch spezielle Firmware
- Getrennte Lese- und Steuereinheit
- Alle Betriebsarten des Dialock-Systems

Montageanleitung



Sicherheitshinweise

Vor der Installation muss der Strom unbedingt ausgeschaltet werden. Die Installation sollte durch eine qualifizierte Fachkraft erfolgen und setzt eine entsprechende Verkabelung voraus. Ungeeignetes Werkzeug kann das Wandterminal Dialock beschädigen.

Bitte beachten Sie, dass das Wandterminal Dialock nur zum Schalten von elektrischen Geräten mit maximal 1 A Dauerstrom und 2 A Kurzzeitstrom vorgesehen ist.

Falscher oder unsachgemäßer Anschluss kann zur Zerstörung des Systems führen.

Montagevoraussetzung

Für die Montage ist die geeignete Einbaulage und der Einbauort für die Lese- und Steuereinheit festzulegen. Dabei ist die Lage der zu schaltenden Elemente (z.B.: Türschloss, Schranke) zu berücksichtigen. Außerdem ist die Unterputzdose (Abb. 4) für die Lesemodul anzubringen und die Kabel sind entsprechend Schaltbild (Abb. 5) zu legen.

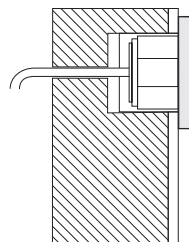


Abb. 4

Montage

Danach sind folgende Schritte erforderlich:

- Lesemodul montieren
- Steuereinheit montieren
- Elektrische Installation

Installation der notwendigen Kabel



Vor der Installation muss der Strom unbedingt ausgeschaltet werden.

Für die Installation der elektrischen Anschlüsse beachten Sie die nachfolgenden Anschlusspläne.

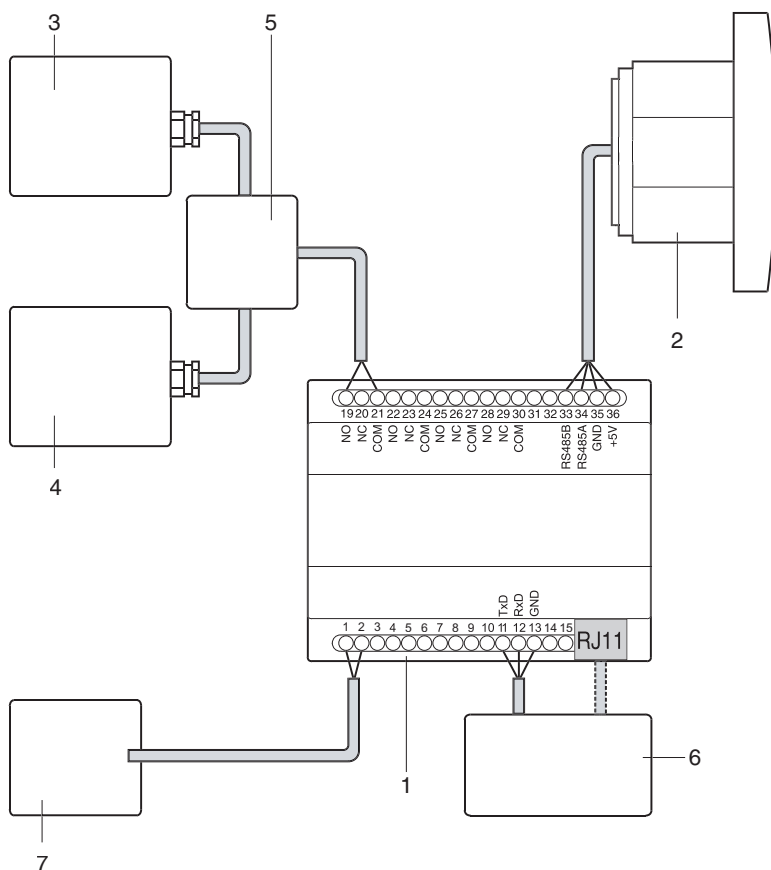


Abb. 5

- 1 Steuereinheit
- 2 Lesemodul
- 3 zu schaltendes Element (Tür, Schrank)
- 4 Stromversorgung für zu schaltendes Element
- 5 Verteiler
- 6 externer Rechner (optional)
- 7 Stromversorgung für Steuer- und Lesemodul

Beispiel: elektrischer Anschluss eines Türöffners

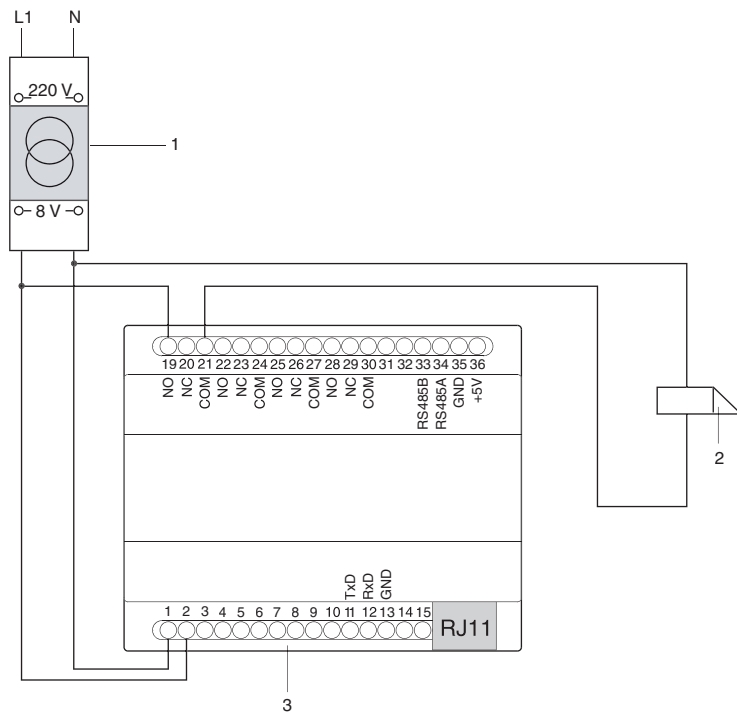


Abb. 6

- 1 *Spannungsversorgung*
- 2 *Türöffner*
- 3 *Steuereinheit*

Die Verbindung zwischen Lesemodul und Steuereinheit kann durch ein 4-poliges Standardkabel erfolgen. Empfehlung: Standardkabel J-Y(St) Y 2 x 2 x 0,8 mit maximaler Entfernung von 50 Meter LEGIC / 35 Meter Tagit ISO.

Bei Montage mehrerer Wandterminal Dialock ist darauf zu achten, dass zwischen den Lesemodulen ein Mindestabstand von 25 cm eingehalten wird (Abb. 7). Bei geringerem Abstand kann es zu gegenseitigen Störungen der HF Felder kommen. Dies hat zur Folge, dass Transponder-Medien nicht immer zuverlässig erkannt werden.

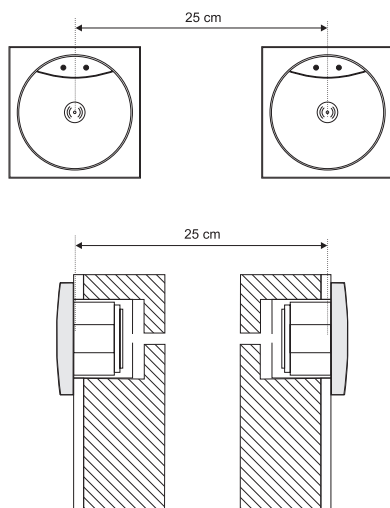


Abb. 7

Lesemodul

A	+5 V
B	GND
C	RS485 A
D	RS485 B

Tabelle 1

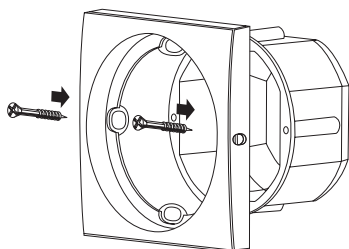
Steuereinheit

1	Spannungsversorgung 8-36 VAC	
2	oder 9-40 VDC	
3	GND	
4	Eingang Signal 1	
5	GND	
6	Eingang Signal 2	
7	GND	
8	Eingang Signal 3	
9	GND	
10	Eingang Signal 4	
11	TxD	Serielle Schnittstelle RS 232
12	RxD	
13	GND	
14	ISP	FLASH Programmiermodus
15	GND	
16 -18	RJ 11 Buchse	Kann anstelle der Verbindung 11,12,13 verwendet werden. Belegung: 2: TxD 3: RxD 4: not connected 5: GND
		
19	NO (offen)	Relais 1
20	NC (geschlossen)	
21	COM	
22	NO	Relais 2
23	NC	
24	COM	
25	NO	Relais 3
26	NC	
27	COM	
28	NO	Relais 4
29	NC	
30	COM	
31	TTL1	Digitaler Ausgang 1 (open collector)
32	TTL2	Digitaler Ausgang 2 (open collector)
33	D: RS485B	Serielle Schnittstelle zum Lesemodul
34	C: RS485A	und Spannungsversorgung für das Lesemodul
35	B: GND	
36	A: +5V	

Tabelle 2

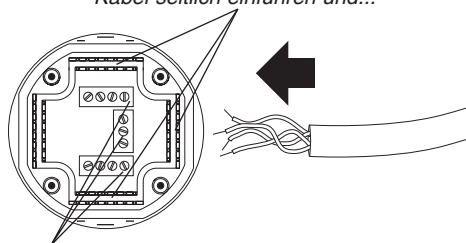
Anbringen der Lesemodul

- Rahmen der Lesemodul auf Unterputzdose schrauben.



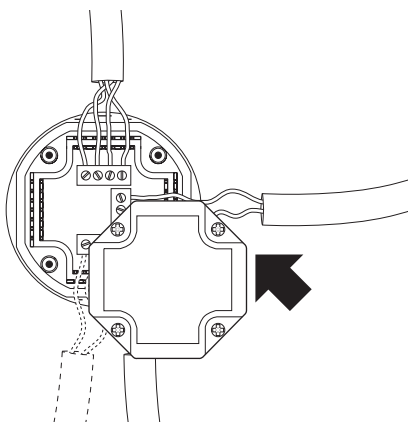
- Verbindungsleitungen nach Anschlussplan Tabelle 1, Seite 8 anschließen.

Kabel seitlich einführen und...

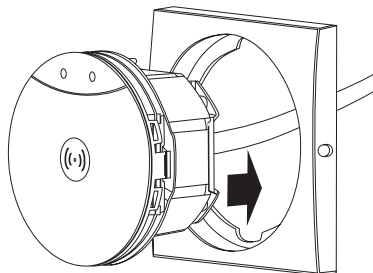


...mit Schraubklemmen fixieren

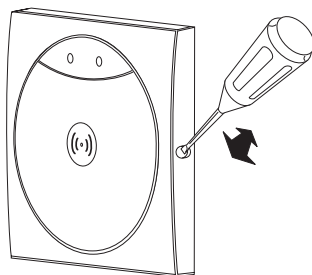
- Kabel in den Kabelkamm einklemmen. 
- Beigelegte Rückwandabdeckung aufsetzen und festschrauben.



- Lesemodul in den Rahmen setzen und einrasten lassen.



- Bei der Demontage Schraubendreher durch die Schlitz stecken und den Einsatz wie in der Abbildung heraushebeln.



Anbringung der Steuereinheit

Die Steuereinheit kann durch Verwendung von ungeeignetem Werkzeug beschädigt werden.

- Der Abstand zwischen Steuer- und Lesemodul kann maximal 50 Meter betragen.
- Die Steuereinheit auf einer Normschiene (Hutschiene) nach DIN EN 50022 montieren.



- Die Verbindungsleitungen entsprechend Tabelle 2, Seite 9 anschließen
- Eventuell Freilaufdiode am zu schaltenden Element (Türöffner) berücksichtigen.

Einfache Erstinbetriebnahme

Das Wandterminal Dialock wird in der so genannten „einfachen Betriebsart“ für den Stand-Alone-(SA-)Betrieb ausgeliefert. Nur diese Betriebsart ist in dieser Anleitung beschrieben. Andere Betriebsarten sind nach Rücksprache mit Ihrem Händler oder Ihrer Servicestelle möglich.



Verhindern Sie einen Missbrauch der Benutzer-Key durch Unbefugte. Bewahren Sie Programmier- und Lösch-Key an einem sicheren Ort auf, da mit diesen einem Benutzer-Key Schließrechte erteilt werden können!

Bei der Erstinbetriebnahme müssen Programmier- und Lösch-Key wie folgt zugewiesen werden.



Dieser Schritt ist nur direkt nach dem Anlegen der Spannungsversorgung an die Steuereinheit, oder nach Total-RESET möglich. Erstinbetriebnahme zügig und ohne Unterbrechung durchführen!

1. Grünen Programmier-Key und roten Lösch-Key bereithalten.
2. Wenn bereits Spannung an der Steuereinheit anliegt, Spannung unterbrechen.
3. Spannungsversorgung einschalten; grüne LED blinkt für einige Sekunden.



Wird innerhalb von 5 Sekunden kein grüner Programmier-Key vorgehalten und die rote LED blinkt bereits, muss der Vorgang abgebrochen werden. In diesem Fall keinen weiteren Key vorhalten, sondern Spannungsversorgung ausschalten. Die Schritte 2 und 3 erneut ausführen.

4. Grünen Programmier-Key vor das Lesemodul halten, während die grüne LED blinkt; rote LED blinkt zur Bestätigung des erfolgreichen Anlernens.

5. Roten Lösch-Key vor die Lesemodul halten, während die rote LED blinkt;
rote LED leuchtet nach erfolgreichem Anlernen.

Wenn bei der Zuweisung Fehler aufgetreten sind:

- ⇒ Spannung abklemmen und wieder anschließen, eventuell Total-RESET durchführen (siehe Seite 16).
- ⇒ Programmier- und Lösch-Key noch einmal zuweisen.

Wenn erneut Fehler auftreten:

- ⇒ Benachrichtigen Sie Ihre Servicestelle.

Kurzanleitung

Schließrechte für Benutzer-Keys zuweisen

1. Grünen Programmier-Key vor das Bedienfeld halten.
2. Grüne LED blinkt.
3. Anzulernenden Benutzer-Key innerhalb von 5 Sekunden vor das Bedienfeld halten; wenn die grüne LED kurz aufleuchtet, ist das Schließrecht für den Benutzer-Key zugewiesen.
4. Angelernten Benutzer-Key entfernen.
5. Innerhalb von 5 Sekunden den nächsten anzulernenden Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten; wenn kein weiterer Benutzer-Key mehr vorgehalten wird, schaltet sich die Elektronik automatisch aus.

Schließrechte für Benutzer-Keys entziehen

1. Roten Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED blinkt.
2. Zu löschenden Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten.
3. Rote LED leuchtet kurz auf; das Schließrecht ist entzogen.

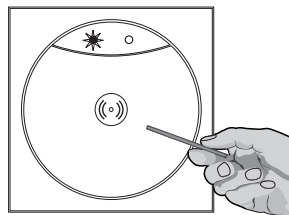
Schließrechte aller Benutzer-Keys entziehen

Wenn ein Benutzer-Key verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzer-Keys gelöscht werden. Danach müssen allen schließberechtigten Benutzer-Keys wieder Zutrittsrechte zugewiesen werden.

1. Roten Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED blinkt.
2. Grünen Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED leuchtet kurz auf.
Alle Schließberechtigungen sind gelöscht.
3. Allen Benutzer-Keys, die weiterhin schließberechtigt sein sollen, Zutrittsrechte wieder zuweisen.

Bedienung

1. Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten.
2. Grüne LED leuchtet, rote LED erlischt.
3. Das zu schaltende Element (z.B. Türöffner) ist entriegelt.



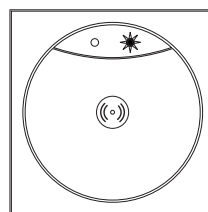
Wenn die LED nicht von Rot auf Grün umschalten:

⇒ Benutzer-Key näher vor das Wandterminal Dialock halten.

Wenn die LED immer noch nicht von Rot auf Grün umschalten:

⇒ Benutzer-Key ist nicht zugriffsberechtigt.

1. Öffnen
2. Für 3 Sekunden offen

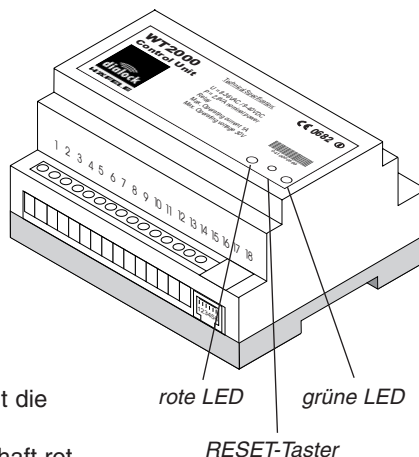


3. Schließen

RESET

Allgemein:

Der RESET-Taster befindet sich auf der Steuereinheit unterhalb der Gehäuseabdeckung zwischen den beiden Anzeige-LEDs. Mittels eines spitzen Gegenstandes kann der Taster durch die Gehäuseoberseite hindurch betätigt werden.



Ablauf:

Bei Betätigung gehen beide LEDs aus. Nach 1 Sekunde beginnt die rote LED zu blinken, nach weiteren 3 Sekunden ist die rote LED dauerhaft rot.

Total-RESET (langer RESET):

Wird der RESET-Taster länger als 4 Sekunden gedrückt, wird ein Total-RESET durchgeführt. Sämtliche Konfigurationsdaten werden dadurch zurückgesetzt (Grundeinstellungen), alle Daten (auch alle Benutzerdaten) werden gelöscht.

⇒ RESET-Taster loslassen nachdem die rote LED aufgehört hat zu blinken.

Einfacher RESET (kurzer RESET):

Wird der RESET-Taster länger als 1 Sekunde aber kürzer als 4 Sekunden gedrückt, wird ein "Einfacher RESET" durchgeführt. Dadurch wird lediglich der Projektcode zurückgesetzt.

⇒ RESET-Taster loslassen während die rote LED blinkt.

Prozessor-RESET:

Wird der RESET-Taster kürzer als 1 Sekunde gedrückt, wird ein Prozessor-RESET durchgeführt. Dies entspricht dem Aus- und Einschalten der Spannungsversorgung. Es werden keine Daten gelöscht oder zurückgesetzt.

⇒ RESET-Taster loslassen bevor die rote LED blinkt.

Fragen und Antworten

**Ich habe einen Benutzer-Key verloren und möchte ihn sperren.
Wie geht das?**

Wenn ein Benutzer-Key verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzer-Keys am Lesemodul gelöscht werden. Danach müssen allen schließberechtigten Benutzer-Keys wieder Schließrechte zugewiesen werden. Siehe unter: „Schließrechte aller Benutzer-Keys entziehen“.

**Ich habe einen Programmier-Key verloren und möchte ihn sperren.
Wie geht das?**

Programmier- und Lösch-Key werden nur einmal bei der Inbetriebnahme der Türlesemodul angelernt. Es gibt also jeweils nur ein Exemplar. Programmier- und Lösch-Key können durch einen RESET der Türlesemodul gesperrt werden. Siehe unter „RESET“.

Technische Daten

Deutsch

Spannungsversorgung	Gleichspannung 9 - 40 V Wechselspannung 8 - 36 V
Dauerstromaufnahme	< 150 mA
Spitzenstromaufnahme	300 mA
Anzahl Relais	4
Kontaktbelastung der Relais	Gleichspannung max. 60 V Wechselspannung max. 125 V Schaltstrom max. 2 A (max. 1s) Dauerstrom max. 1 A
Schaltleistung	max. 30 W / max. 60 VA
Datenerhalt bei Stromausfall	10 Jahre
Schutzart	Lesemodul IP 65 Steuereinheit IP 20
Betriebstemperaturbereich	Lesemodul -20 °C ... + 70 °C Steuereinheit -20 °C ... + 70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	0 - 95 %
Kabellänge	(Lesemodul - Steuereinheit) max. 50 m
Empfohlenes Verbindungskabel	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8
Max. Leiterquerschnitt (Schraubklemmen)	Lesemodul 1,0 mm ² Steuereinheit 2,5 mm ²
Montage Steuereinheit	Hutschienen nach DIN EN 50 022

Contents

Scope of delivery	20
Area of application.....	20
Features	20
Installation instructions	21
Easy start-up	28
Instructions for use	30
Operation.....	31
RESET.....	32
FAQs.....	33
Technical data	34

Scope of delivery

- Reader unit with back panel cover and screws (Fig. 1)
- Control unit (Fig. 2)
- Mounting frame (Fig. 3)
- These instructions

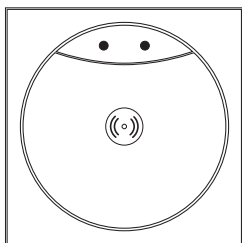


Fig. 1

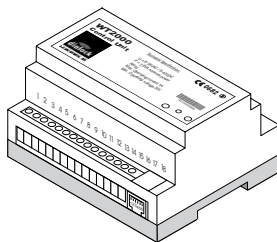


Fig. 2

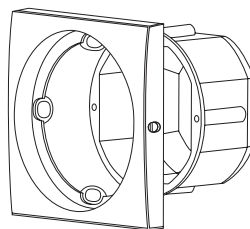


Fig. 3

Area of application

The wall terminal is part of the Dialock electronic locking system. It is an access-control system for outdoor and indoor use and can be used for a variety of purposes such as:

- Opening and closing doors by triggering electric door openers, motor locks, automatic doors etc.
- Triggering electrical equipment (e.g. roller shutters, car park barriers, furniture locks, lighting, alarm, and video surveillance systems).

Features

- Fully compatible with the Dialock system
- Macro-programmable
- Simple and convenient configuration via infra-red interface
- Possible extension of function through special firmware
- Separate reader and control units
- All the operating modes of the Dialock system

Installation instructions



Safety note

Before beginning installation, ensure that the power supply is switched off. The installation work should be done by a qualified electrician only, as complex wiring is required. Unsuitable tools may cause damage to the wall terminal.

Please note that the wall terminal is intended only for switching electrical equipment with max. 1 A continuous current and 2 A peak current (1 s max.).

Incorrect or incomplete installation may cause irreparable damage to the system.

Installation requirement

For installation, first determine suitable positions and locations for the reader and control units. This must take due account of the equipment being operated (e.g. door lock, barrier etc.). In addition, the recessed socket (fig. 4) for the reader unit and the cable must be installed as shown in the circuit diagram (Fig. 5).

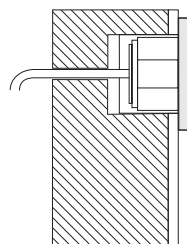


Fig. 4

Installation

The following operations are required:

- Installation of reader unit
- Installation of control unit
- Electrical installation

Installation of required cablework



Before installing, always remember to switch the power off.

For the installation of the electrical connections, observe the following connection diagrams.

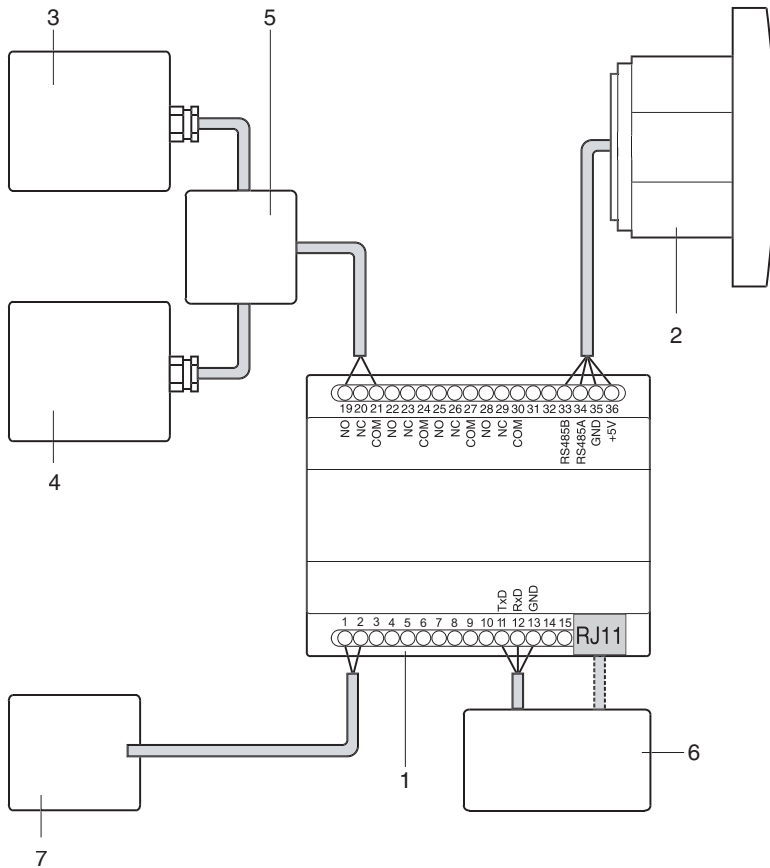


Fig. 5

- 1 Control unit
- 2 Reader unit
- 3 Equipment being switched (door, barrier)
- 4 Power supply for equipment being switched
- 5 Distributor
- 6 External CPU (e.g. PC) (optional)
- 7 Power supply for control and reader units

Example: Connecting an electric strike

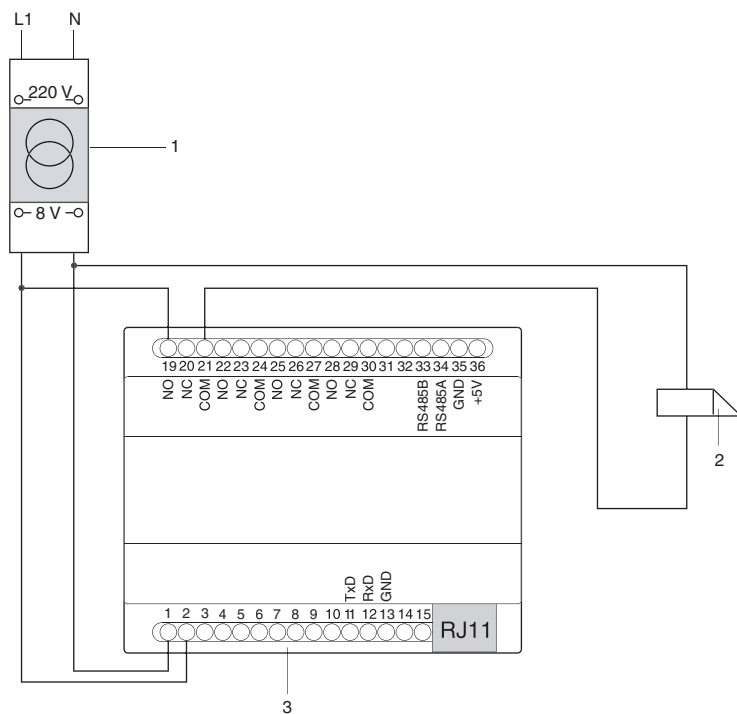


Fig. 6

- 1 Power supply
- 2 Electric strike
- 3 Control unit

The connection between the reader and the control units can be made using a standard 4-core cable. We recommend using a standard electrical cable J-Y(St) Y 2 x 2 x 0.8 with a maximum length of 50 metres LEGIC / 35 metres Tagit ISO.

When installing several wall terminals, ensure that the distance between the reader units is at least 25 cm (fig. 7). If the distance is too low, the RF fields may overlap. This may cause that transponder media are no longer reliably detected.

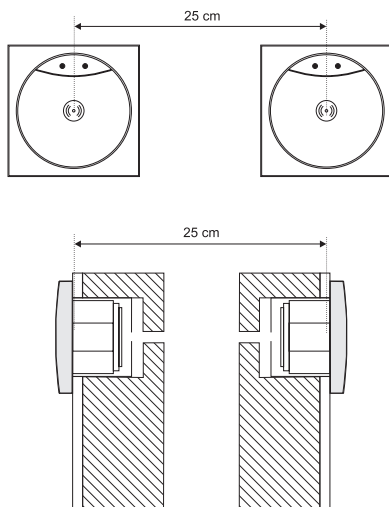


Fig. 7

Reader unit

A	+5 V
B	GND
C	RS485 A
D	RS485 B

Table 1

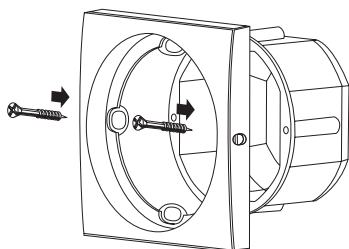
Control unit

1	Power supply 8-36 VAC	
2	or 9-40 VDC	
3	GND	
4	Input signal 1	
5	GND	
6	Input signal 2	
7	GND	
8	Input signal 3	
9	GND	
10	Input signal 4	
11	TxD	Serial interface RS 232
12	RxD	
13	GND	
14	ISP	FLASH Program mode
15	GND	
16 -18	RJ 11 socket	Can be used in place of connection 11,12,13 Connection: 2: TxD 3: RxD 4: not connected 5: GND
		
19	NO (open)	Relay 1
20	NC (closed)	
21	COM	
22	NO	Relay 2
23	NC	
24	COM	
25	NO	Relay 3
26	NC	
27	COM	
28	NO	Relay 4
29	NC	
30	COM	
31	TTL1	Digital output 1 (open collector)
32	TTL2	Digital output 2 (open collector)
33	D: RS485B	Serial interface to reader unit
34	C: RS485A	and voltage supply for
35	B: GND	reader unit
36	A: +5V	

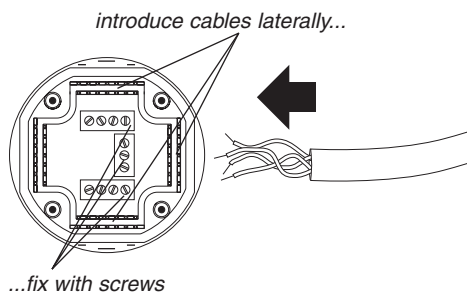
Table 2

Mounting the reader unit

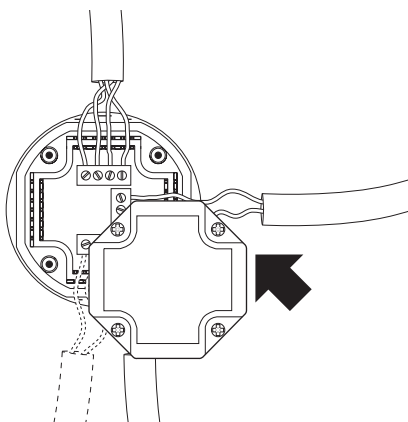
- Screw the mounting frame to the recessed socket



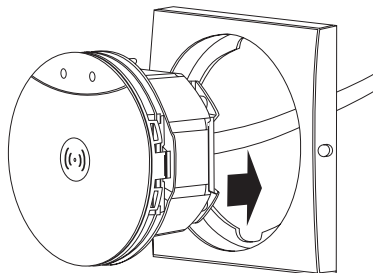
- Connect wires as shown in connection plan in table 1, page 24



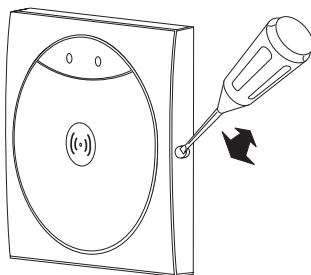
- Push cable into cable comb
- Attach and tighten the back panel cover



- Place the reader unit in the frame and push to snap in.



- To dismantle, push a screwdriver into the slot and lever the unit out as shown.



Mounting the control unit

The control unit may be damaged by use of unsuitable tools.

- The distance between the control and reader unit may be up to 50 metres.
- Mount the control unit on a standard rail (top-hat rail) in accordance with DIN EN 50022.



- Connect the wires as stated in table 2 page 25.
- If necessary, connect the recovery diode on the equipment being switched (door opener).

Easy start-up

The wall terminal is supplied in the so-called „simple mode“ for stand-alone (SA) operation. Only this mode is described in these instructions. Other operating modes are possible only after consultation with your dealer or service agent.



Ensure that the user keys are not misused by unauthorised persons.
Keep the programming and deletion keys in a safe place, as these are used to assigning user keys.

At first start-up, the programming and deletion keys must be assigned as follows.



This step is possible only directly after the supply voltage has been switched on or after a total reset at the control unit.
The first start-up must be carried out quickly and without interruption.

1. Keep the green programming key and the red deletion key ready.
2. If power is already being supplied to the control unit, switch the power off.
3. Switch on the power supply. The green LED flashes for a few seconds.



If no green programming key is presented within 5 seconds, and the red LED flashes, the sequence must be aborted.
In this case no other key must be presented, and power must be turned off. Step 2 and 3 must be executed again.

4. Hold the green programming key in front of the reader unit while the green LED is flashing.
The green LED lights continuously after successful assignment. Remove the green key.
The red LED is flashing.

5. Hold the red deletion key in front of the reader unit while the red LED is flashing.

The red LED lights continuously after successful assignment.

If an error occurs during assignment:

- ⇒ Disconnect the power supply and then reconnect it. Perform total reset, if required (see page 32).
- ⇒ Re-assign programming and deletion keys.

If the error persists:

- ⇒ contact your service agent.

Instructions for use

Assignment of access rights to user keys

1. Hold the green programming key in front of the reader.
2. The green LED flashes.
3. Hold the user key being assigned in front of the reader within 5 seconds. The green LED lights up to indicate that the access right for the user key has been assigned.
4. Remove the user key.
5. Hold the next user key in front of the reader within 5 seconds. If no further user keys are presented, the unit switches off automatically.

Withdrawing access rights of a single user key

1. Hold the red deletion key in front of the reader.
The red LED flashes.
2. Hold the user key to be cancelled in front of the reader.
3. Hold the user key to be cancelled in front of the reader.
The red LED flashes once, the key has been cancelled.

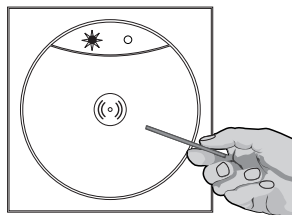
Withdrawing access rights of all user keys

When one user key is lost and should have no further access right, all the user keys must be cancelled. Subsequently, all user keys must be re-assigned.

1. Hold the red deletion key in front of the reader.
The red LED flashes.
2. Hold the green programming key in front of the reader.
The red LED flashes once.
All locking rights are cancelled.
3. Re-assign the user keys needed.

Operation

1. Hold the user key in front of the reader.
2. The green LED lights up.
The red LED goes off.
3. The equipment being switched (e.g. door opener) is unlocked.



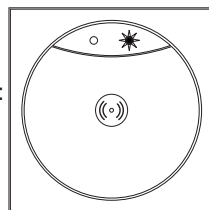
1. Open
2. Stays open for 3 sec.

If the LEDs do not switch from red to green:

⇒ hold the user key closer to the reader.

If the LEDs still do not switch from red to green:

⇒ the user key has no access right.

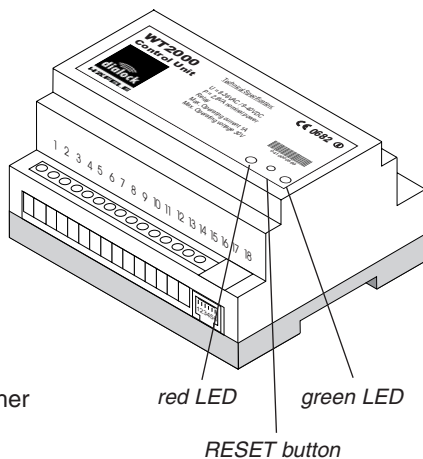


3. Locked

RESET

General:

The RESET button is located in the control unit beneath the housing cover between the two indicator LEDs. Using a pointed instrument, the button can be pressed through the top of the housing.



Sequence:

Both LEDs go off when the button is pressed. After 1 sec. the red LED begins to flash. After another 3 sec. it glows red continuously.

Total RESET (long RESET):

If the RESET button is pressed for longer than 4 sec. a total RESET takes place. This resets all the configuration data (basic settings) and cancels all data (including user data).

⇒ Release the RESET button when the red LED has stopped flashing.

Simple RESET (short RESET):

If the RESET button is pressed for longer than 1 sec. but less than 4 sec. a simple RESET takes place. This resets only the project code.

⇒ Release the RESET button while the red LED is flashing.

Processor RESET:

If the RESET button is pressed for less than 1 sec. a processor RESET takes place. This is the equivalent of switching the supply voltage off and on again. No data are cancelled or reset.

⇒ Release the RESET button before the red LED flashes.

FAQs

I have lost a user key and wish to cancel it.

How do I go about it?

If a user key gets lost and you wish to cancel its access right, you must cancel all the user keys at the reader unit. Subsequently, the access rights of all the user keys have to be re-assigned. See under: „Withdrawing access rights of all user keys“ (page 30).

I have lost a programming key and wish to cancel it.

How do I go about it?

Programming and deletion keys are assigned once at the first start up. There is only one of each. Programming and deletion keys can be cancelled by resetting the wall terminal. See „RESET“.

Technical data

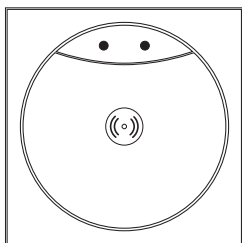
Voltage supply	DC voltage	9 - 40 V
	AC voltage	8 - 36 V
Continuous current consumption	< 150 mA	
Peak current consumption	300 mA	
Number of relays	4	
Contact rating of relays	DC voltage	max. 60 V
	AC voltage	max. 125 V
	Peak current	max. 2 A (1s max.)
	Continuous current	max. 1 A
Switching power	max. 30 W / max.60 VA	
Data retention on power cut	10 years	
Protective system	Reader unit IP 65	
	Control unit IP 20	
Operating temperature range	Reader unit	-20 °C ... + 70 °C
	Control unit	-20 °C ... + 70 °C
Relative humidity (non-condensing)	0 - 95 %	
Cable length	(reader - control unit) max. 50 m	
Recommended cable	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0.8	
Max. conductor cross section (screw terminals)	Reader unit	1.0 mm ²
	Control unit	2.5 mm ²
Mounting of control unit	Top-hat rail to DIN EN 50 022	

Synoptique

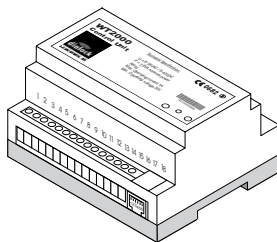
Ampleur de la fourniture	36
Domaine d'utilisation	36
Caractéristiques de prestations.....	36
Instructions de montage	37
Première mise en service Simple	44
Notice d'emploi succincte	46
Commande	47
Initialisation (RESET)	48
Questions et réponses	49
Caractéristiques techniques	50

Ampleur de la fourniture

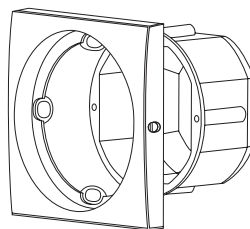
- Unité de lecture avec couvercle mural et vis (Illustr. 1)
- Unité de commande (Illustr. 2)
- Cadre de montage (Illustr. 3)
- Les présentes instructions



Illustr. 1



Illustr. 2



Illustr. 3

Domaine d'utilisation

Le terminal mural fait partie du système de fermeture électronique Dialock. Il constitue un système de contrôle d'accès pour l'intérieur et l'extérieur et peut s'utiliser pour les applications les plus diverses, comme par exemple:

- Ouverture et fermeture de portes par actionnement de gâches électriques, serrures à moteur, portes automatiques, etc.
- Branchement d'appareils électriques (p. ex. portails glissants, barrières de parkings, serrures de meubles, éclairages, dispositifs d'alarme, surveillance vidéo).

Caractéristiques de prestations

- Compatible avec le système Dialock
- Programmable par macro-instructions
- Facilité et confort de configuration par interface à infrarouge
- Possibilité d'extension des fonctions par microprogrammes spéciaux
- Unités de lecture et de commande séparées
- Tous les modes de fonctionnement du système Dialock

Instructions de montage



Conseils de sécurité

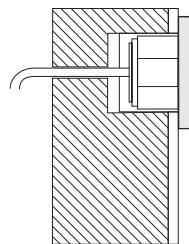
Avant l'installation, il faut impérativement couper le courant. L'installation suppose un câblage approprié et ne devrait être effectuée que par un électricien qualifié.

Un outillage inadéquat peut endommager le terminal mural. Veuillez tenir compte du fait que le terminal mural n'est conçu que pour le branchement d'appareils électriques présentant un courant permanent de 1 A et un courant temporaire de 2 A au maximum.

Un raccordement erroné ou non conforme peut entraîner une destruction du système.

Condition de montage

Pour le montage, il faut fixer un endroit et une position appropriés pour les unités de lecture et de commande. Ce faisant, il faut aussi tenir compte de la position des éléments à brancher (p. ex. serrure de porte, barrière). Il faut en outre installer la boîte à encastrer (Illustr. 4) destinée à recevoir l'unité de lecture et poser les câbles conformément au schéma de circuit reproduit (Illustr. 5).



Illustr. 4

Français

Montage

Après cela, il faut exécuter les opérations qui suivent :

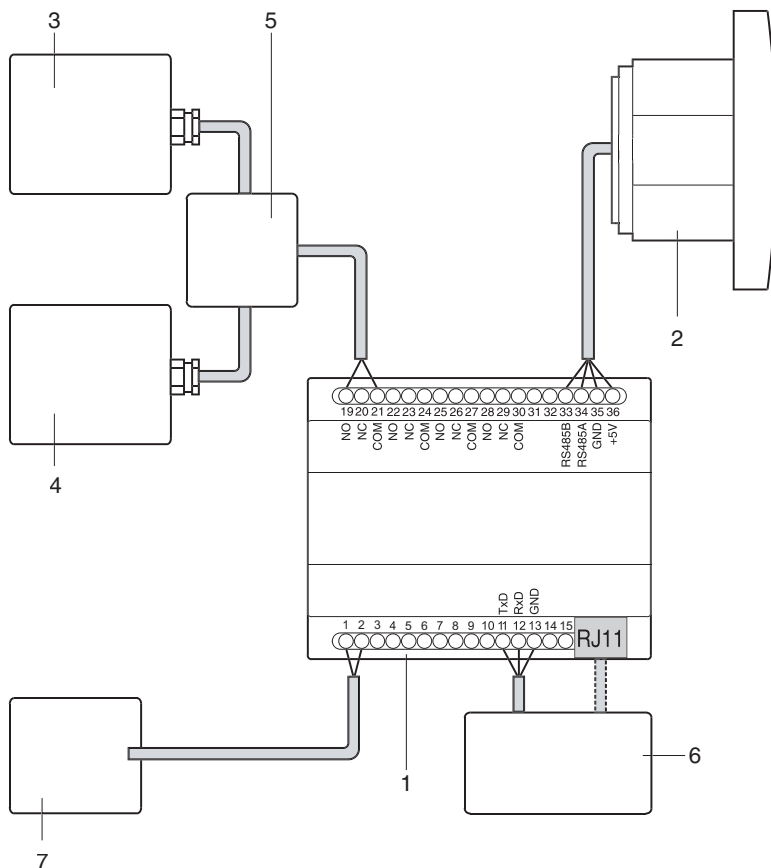
- Montage de l'unité de lecture
- Montage de l'unité de commande
- Installation électrique

Installation des câbles nécessaires



Avant d'effectuer cette installation, il faut impérativement couper le courant.

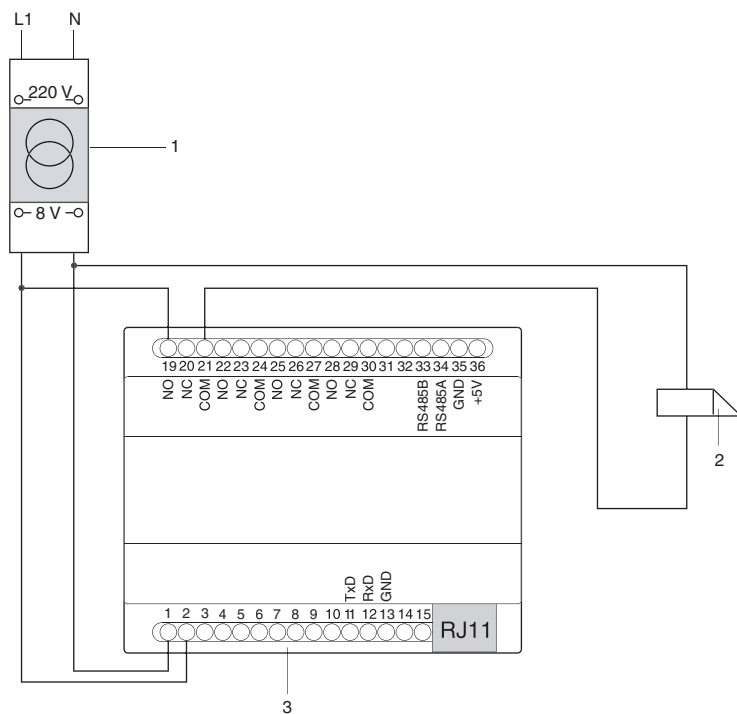
Pour l'installation des points de raccordement électriques, tenir compte des plans de raccordement qui suivent.



Illustr. 5

- 1 Unité de commande
- 2 Unité de lecture
- 3 Élément à brancher (porte, barrière)
- 4 Alimentation électrique de l'élément à brancher
- 5 Boîte de distribution
- 6 Calculateur externe (option)
- 7 Alimentation électrique des unités de lecture et de commande

Exemple : raccordement électrique d'une gâche automatique

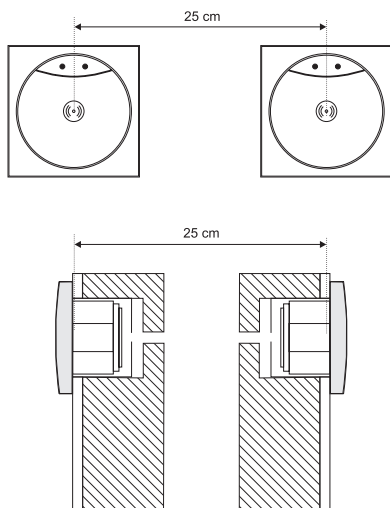


Illustr. 6

- 1 Alimentation électrique
- 2 Gâche automatique
- 3 Unité de commande

La liaison de l'unité de lecture avec l'unité de commande peut se faire au moyen d'un câble standard à 4 brins. Recommandation : câble standard J-Y(St) Y 2 x 2 x 0,8 sur une distance maximale de 50 mètres LEGIC / 35 mètres Tagit ISO.

Lors du montage de plusieurs terminaux muraux, veiller à respecter une distance minimale de 25 cm entre les différentes unités de lecture (Illustr. 7). Un espacement plus faible peut conduire à des perturbations mutuelles des champs électriques à haute fréquence utilisés. Ceci entraîne que les transpondeurs ne sont pas toujours reconnus de façon fiable.



Illustr. 7

Unité de lecture

- A +5 V
- B Terre
- C RS485 A
- D RS485 B

Tableau 1

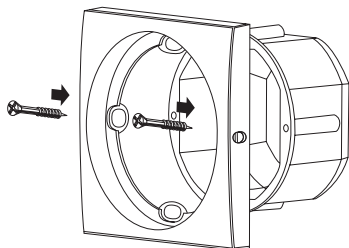
Unité de commande

1	Alimentation électrique 8 à 36 V c.a.	
2	ou 9 à 40 V c.c.	
3	Terre	
4	Entrée Signal 1	
5	Terre	
6	Entrée Signal 2	
7	Terre	
8	Entrée Signal 3	
9	Terre	
10	Entrée Signal 4	
11	TxD	Interface série RS 232
12	RxD	
13	Terre	
14	ISP	Mode de programmation FLASH
15	Terre	
16 -18	RJ 11 Buchse	Peut s'utiliser à la place de la 11,12,13. Occupation: 2: TxD 3: RxD 4: non connectée 5: Terre
		
19	Contacteur (ouvert)	Relais 1
20	Rupteur (fermé)	
21	COM	
22	Contacteur	Relais 2
23	Rupteur	
24	COM	
25	Contacteur	Relais 3
26	Rupteur	
27	COM	
28	Contacteur	Relais 4
29	Rupteur	
30	COM	
31	TTL1	Sortie numérique 1 (collecteur ouvert)
32	TTL2	Sortie numérique 2 (collecteur ouvert)
33	D: RS485B	Interface série vers module de lecture et alimentation électrique du module de lecture
34	C: RS485A	
35	B: Terre	
36	A: +5V	

Tableau 2

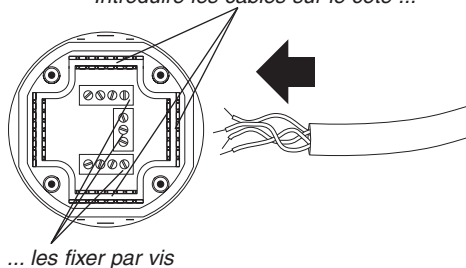
Pose de l'unité de lecture

- Visser le cadre de l'unité de lecture sur la boîte à encastrer

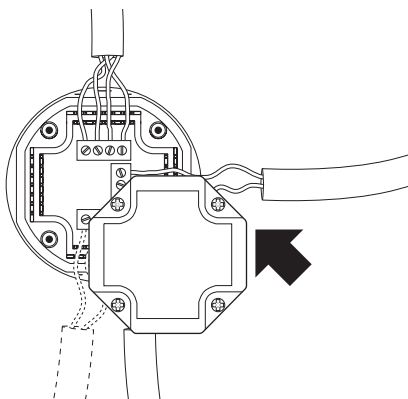


- Connecter les conducteurs de jonction conformément au plan de raccordement Tableau 1, page 40.

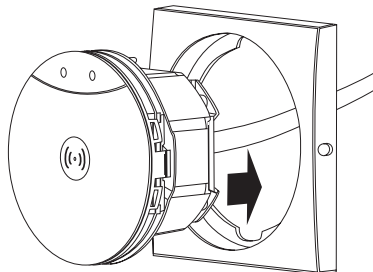
Introduire les câbles sur le côté ...



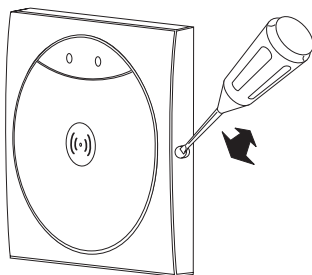
- Serrer les câbles dans le harnais.
- Appliquer le couvercle mural fourni et le visser.



- Insérer l'unité de lecture dans le cadre jusqu'au déclic.



- Lors du démontage, insérer un tournevis dans les fentes et débloquer le socle par effet de levier comme indiqué sur l'illustration.



Pose de l'unité de commande

L'utilisation d'un outillage inadéquat peut endommager l'unité de commande.

- La distance séparant l'unité de commande et l'unité de lecture peut être de 50 mètres au maximum.
- Installer l'unité de commande sur un rail normalisé (profilé chapeau) conforme à DIN EN 50022.



- Connecter les conducteurs de jonction conformément au plan de raccordement Tableau 2, page 41.
- Tenir compte éventuellement de la diode de roue libre présente sur l'élément à brancher (gâche automatique).

Première mise en service Simple

Le terminal mural est livré dans ce qu'on appelle le „mode de fonctionnement Simple” prévu pour une exploitation autonome. Seul ce mode de fonctionnement est décrit dans les présentes instructions. D'autres modes de fonctionnement sont possibles, veuillez consulter pour cela votre fournisseur ou votre service d'assistance technique.



Évitez tout usage abusif des clefs d'utilisateurs par des personnes non autorisées. Conservez les clefs de programmation et d'effacement en lieu sûr étant donné ces clefs permettent d'attribuer le droit de fermeture aux clefs d'utilisateurs.

Lors de la première mise en service, il faut attribuer les clefs de programmation et d'effacement en procédant comme suit.



Cette opération n'est possible qu'immédiatement après l'application de la tension d'alimentation à l'unité de commande ou après une initialisation totale.

La première mise en service doit s'exécuter rapidement et sans interruption.

1. Tenir prêtes la clef de programmation verte et la clef d'effacement rouge.
2. Si l'unité de commande se trouve déjà sous tension, couper cette tension.
3. Brancher l'alimentation en courant ; le témoin à LED verte clignote pendant quelques secondes.



Si on ne présente pas la clef de programmation verte dans les 5 secondes qui suivent et la LED rouge se met déjà à clignoter, il faut interrompre la procédure.

Dans ce cas ne pas présenter d'autres clefs, mais couper l'alimentation en courant. Exécuter de nouveau les procédures 2 et 3.

4. Tenir le bâtonnet-clef de programmation vert devant le module de lecture pendant que la LED verte clignote ; le témoin à LED rouge cli-

gnote pour confirmer que la programmation a réussi.

5. Tenir le bâtonnet-clef d'effacement rouge devant le module de lecture pendant que la LED rouge clignote ; le témoin à LED rouge reste allumé lorsque la programmation a réussi.

S'il s'est produit des erreurs lors de l'attribution des clefs:

- ⇒ Débrancher la tension et la brancher de nouveau, exécuter éventuellement une initialisation totale (voir page 48).
- ⇒ Débrancher la tension et la brancher de nouveau, exécuter éventuellement une initialisation totale.

S'il se produit de nouveau des erreurs:

- ⇒ informez votre service d'assistance technique.

Notice d'emploi succincte

Attribution du droit de fermeture à des clefs d'utilisateurs

1. Tenir la clef de programmation verte devant le panneau de commande.
2. Le témoin à LED verte clignote.
3. Tenir la clef d'utilisateur à programmer devant le panneau de commande dans les 5 secondes qui suivent ; si le témoin à LED verte reste allumé un court instant, c'est qu'on a attribué le droit de fermeture à la clef d'utilisateur.
4. Éloigner la clef d'utilisateur programmée.
5. Tenir chaque fois la clef d'utilisateur à programmer suivante devant le panneau de commande dans les 5 secondes qui suivent ; si on ne présente plus d'autre clef d'utilisateur, l'électronique se débranchera automatiquement.

Retrait des droits de fermeture

1. Tenir la clef d'effacement rouge devant le panneau de commande ; le témoin à LED rouge clignote.
2. Tenir la clef d'utilisateur à effacer devant le panneau de commande.
3. Le témoin à LED rouge reste allumé un court instant ; on a retiré le droit de fermeture à la clef d'utilisateur.

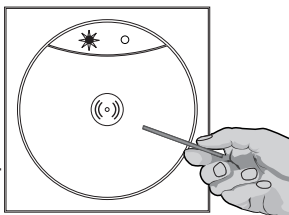
Retrait des droits de fermeture à toutes les clefs d'utilisateurs

Lorsqu'on a perdu une clef d'utilisateur et que celle-ci ne doit plus être autorisée à fermer, il faut déprogrammer toutes les clefs d'utilisateurs. Après cela, il faut réattribuer le droit d'accès à toutes les clefs d'utilisateurs devant être autorisées à fermer.

1. Tenir la clef d'effacement rouge devant le panneau de commande ; le témoin à LED rouge clignote.
2. Tenir la clef d'effacement verte devant le panneau de commande ; le témoin à LED rouge reste allumé un court instant.
On a effacé tous les droits d'accès.
3. Attribuer de nouveau le droit d'accès à toutes les clefs d'utilisateurs devant continuer à posséder ce droit d'accès.

Commande

1. Tenir une clef d'utilisateur devant le panneau de commande.
2. Le témoin à LED verte s'allume, le témoin à LED rouge s'éteint.
3. L'élément à brancher (p. ex. gâche automatique) se déverrouille.

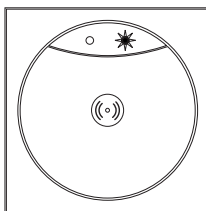


Si les LED ne passent pas du rouge au vert:
⇒ B Tenir la clef d'utilisateur plus près du terminal mural.

Si les LED ne passent toujours pas du rouge au vert:

⇒ La clef d'utilisateur n'a pas reçu de droit d'accès.

1. Ouvrir
2. Ouvert pendant 3 secondes

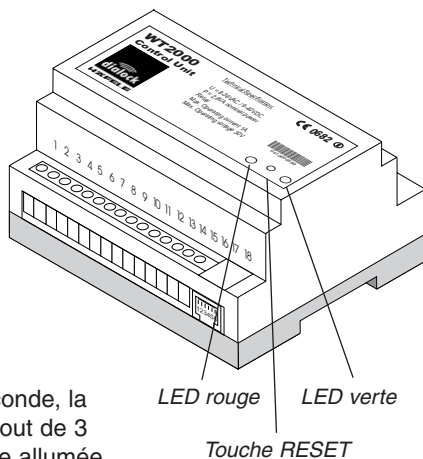


3. Fermer

Initialisation (RESET)

Généralités :

La touche d'initialisation se trouve sur l'unité de commande, sous le couvercle du boîtier, entre les deux témoins à LED. Au moyen d'un objet pointu, on peut actionner cette touche à travers la face supérieure du boîtier.



Procédure :

Lors de l'actionnement, les deux LED s'éteignent. Au bout d'une seconde, la LED rouge se met à clignoter, au bout de 3 autres secondes la LED rouge reste allumée.

Initialisation totale (initialisation longue):

Si on maintient la touche RESET appuyée pendant plus de 4 secondes, il se produit une INITIALISATION totale. Toutes les données de configuration sont alors remises à zéro (réglages de base), toutes les données (même les données d'utilisateurs) sont effacées.

⇒ Relâcher la touche RESET lorsque la LED rouge a cessé de clignoter.

INITIALISATION simple (initialisation courte):

Si on maintient la touche RESET appuyée pendant plus d'une seconde, mais pendant moins de 4 secondes, il se produit une INITIALISATION simple. Seul le code du projet est alors remis à zéro.

⇒ Relâcher la touche RESET tandis que la LED rouge clignote.

INITIALISATION du processeur:

Si on maintient la touche RESET appuyée pendant moins d'une seconde, il se produit une INITIALISATION du processeur. Ceci correspond au débranchement et rebranchement de l'alimentation en courant. Aucune donnée n'est effacée ni remise à zéro.

⇒ Relâcher la touche RESET avant que la LED rouge clignote.

Questions et réponses

J'ai perdu une clef d'utilisateur et voudrais la bloquer. Comment faire ?

Lorsqu'on a perdu une clef d'utilisateur et que celle-ci ne doit plus être autorisée à fermer, il faut déprogrammer toutes les clefs d'utilisateurs au module de lecture. Après cela, il faut réattribuer le droit d'accès à toutes les clefs d'utilisateurs devant être autorisées à fermer. Voir au paragraphe „Retrait des droits de fermeture à toutes les clefs d'utilisateurs” (voir page 46).

J'ai perdu une clef de programmation et voudrais la bloquer. Comment faire ?

Les clefs de programmation et d'effacement ne font l'objet d'une programmation qu'à la mise en service de l'unité de lecture de porte. Il n'en existe donc qu'un exemplaire de chaque sorte. On peut bloquer les clefs de programmation et d'effacement en effectuant une „Initialisation à l'unité de lecture. Voir au paragraphe „Initialisation (RESET)”.

Caractéristiques techniques

Alimentation en courant	Tension continue de 9 à 40 V Tension alternative de 8 à 36 V
Courant permanent consommé	< 150 mA
Courant maximal consommé	300 mA
Nombre de relais	4
Charge des contacts des relais	Tension continue 60 V maxi Tension alternative 125 V maxi Courant d'enclenchement 2 A maxi (1s maxi) Courant permanent 1 A maxi
Puissance de commutation	30 W maxi / 60 VA maxi
Conservation des données en cas de coupure de courant	10 ans
Protection	Unité de lecture IP 65 Unité de commande IP 20
Plage de températures de service	Unité de lecture -20°C à +70°C Unité de commande -20°C à +70°C
Humidité relative (sans condensation)	0 à 95 %
Longueur des câbles	(Unité de lecture à unité de commande) 50 m maxi
Câble de liaison recommandé	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8
Section maxi des conducteurs (bornes à vis)	Unité de lecture 1,0 mm ² Unité de commande 2,5 mm ²
Montage unité de commande	Profilé chapeau conforme à DIN EN 50 022

Indice

Dotazione della fornitura	52
Campo d'impiego	52
Prestazioni	52
Istruzioni di montaggio	53
Prima attivazione nella gestione semplice	60
Istruzioni d'uso	62
Azionamento.....	63
RESET.....	64
Domande e risposte	65
Dati tecnici.....	66

Dotazione della fornitura

- Unità di lettura con coperchio posteriore e viti (Fig. 1)
- Unità di comando (Fig. 2)
- Telaio di montaggio (Fig. 3)
- Le presenti istruzioni

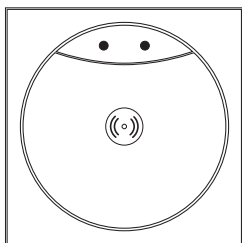


Fig. 1

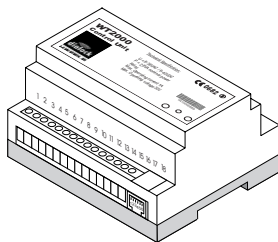


Fig. 2

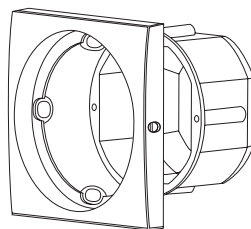


Fig. 3

Campo d'impiego

Il terminal da parete è parte integrante del sistema di chiusura elettronica Dialock. E' un sistema di controllo di accesso per ambienti interni ed esterni e può essere utilizzato per le più svariate applicazioni d'uso, quali ad esempio:

- Apertura e chiusura di porte tramite il comando di apriporta elettrici, serrature motorizzate, porte automatiche, ecc.
- Comando di dispositivi elettrici (ad es. portoni a serranda avvolgibile, barriere di accesso per parcheggi, serrature per mobili, impianti di illuminazione, sistemi di allarme e di video-sorveglianza)

Prestazioni

- Compatibile con il sistema Dialock
- Macro-programmabile
- Semplicità e comodità di configurazione tramite interfaccia a raggi infrarossi
- Estensione delle funzioni tramite speciale firmware
- Unità di lettura e di comando separate
- Tutte le modalità di gestione del sistema Dialock

Istruzioni di montaggio



Consigli di sicurezza

Prima dell'installazione è assolutamente necessario scollegare l'alimentazione elettrica.

L'installazione deve essere effettuata esclusivamente da personale qualificato e necessita di opportuno cablaggio. L'utilizzo di utensili non idonei può danneggiare il terminal a parete.

Attenzione! Il terminal a parete è destinato all'accensione di dispositivi elettrici con corrente continua di max. 1 A e corrente di commutazione di breve durata di 2 A. Collegamenti errati o non idonei possono causare la distruzione del sistema.

Operazioni preliminari

Prima del montaggio è necessario stabilire l'idonea ubicazione e la posizione dell'unità di lettura e di comando. Al riguardo è necessario tener conto della posizione degli elementi da gestire (ad es. serrature per porte, barriera). Inoltre, è necessario installare la scatola da incasso (Fig. 4) per l'unità di lettura e posare i cavi conformemente allo schema elettrico (Fig. 5).

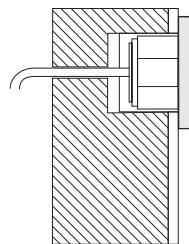


Fig. 4

Montaggio

Sono necessarie le seguenti operazioni:

- Montaggio dell'unità di lettura
- Montaggio dell'unità di comando
- Installazione elettrica

Installazione dei cavi necessari



Prima dell'installazione è assolutamente necessario scollegare l'alimentazione elettrica.

Per l'installazione dei collegamenti elettrici rispettare i seguenti schemi di cablaggio.

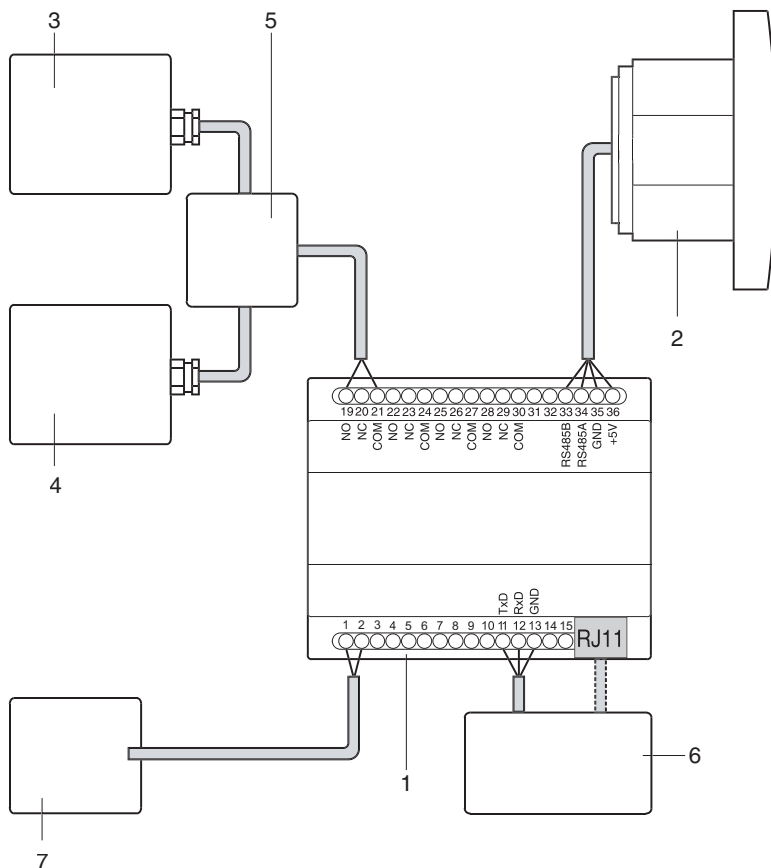


Fig. 5

- 1 Unità di comando
- 2 Unità di lettura
- 3 Dispositivo da gestire (porta, quadro elettrico)
- 4 Alimentazione elettrica per il dispositivo da gestire
- 5 Centralina
- 6 Computer esterno (optional)
- 7 Alimentazione elettrica per unità di comando e di lettura

Esempio: collegamento elettrico di un apriporta

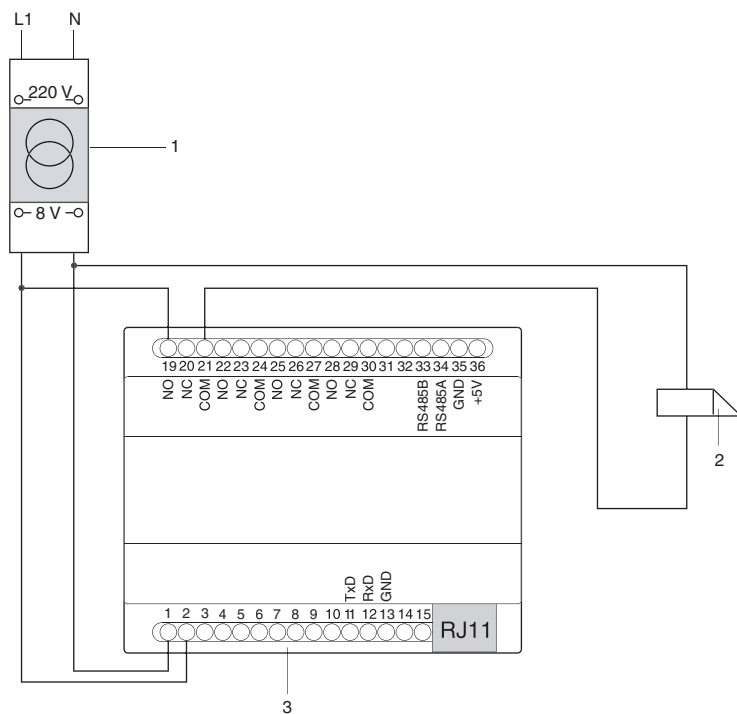


Fig. 6

- 1 Tensione di alimentazione
- 2 Apriporta
- 3 Unità di comando

Il collegamento tra unità di lettura e unità di comando può essere effettuato tramite un cavo standard a 4 poli. Consiglio: cavo standard J-Y(St) Y 2 x 2 x 0,8 con distanza massima di 50 metri LEGIC / 35 metri Tagit ISO.

In caso di montaggio di più lettori da parete è necessario fare attenzione che tra le unità di lettura sussista una distanza minima di 25 cm (Fig. 7). In caso di distanza inferiore possono verificarsi interferenze reciproche tra campi HF. Di conseguenza, i transponder non sempre sono riconosciuti in modo affidabile.

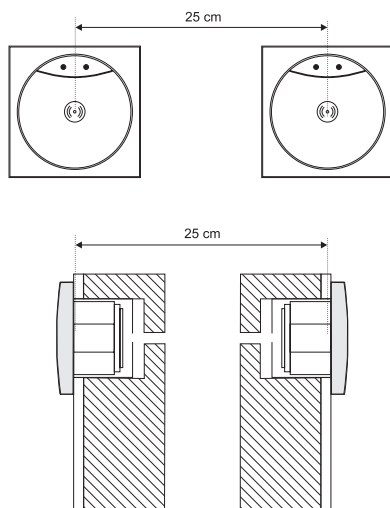


Fig. 7

Unità di lettura

A	+5 V
B	GND
C	RS485 A
D	RS485 B

Tabella 1

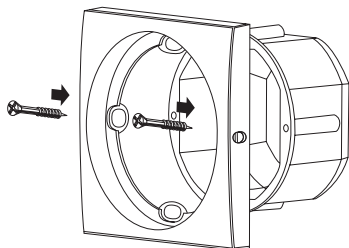
Unità di comando

1	Tensione di alimentazione 8-36 VAC	
2	o 9-40 VDC	
3	GND	
4	Ingresso segnale 1	
5	GND	
6	Ingresso segnale 2	
7	GND	
8	Ingresso segnale 3	
9	GND	
10	Ingresso segnale 4	
11	TxD	Interfaccia seriale RS 232
12	RxD	
13	GND	
14	ISP	Modalità di programmazione FLASH
15	GND	
16 -18	RJ 11 Buchse	Presa utilizzabile al posto del connettore 11,12,13. Collegamenti: 2: TxD 3: RxD 4: non collegato 5: GND
		
19	NO (aperto)	Relè 1
20	NC (chiuso)	
21	COM	
22	NO	Relè 2
23	NC	
24	COM	
25	NO	Relè 3
26	NC	
27	COM	
28	NO	Relè 4
29	NC	
30	COM	
31	TTL1	Uscita digitale 1 (open collector)
32	TTL2	Uscita digitale 2 (open collector)
33	D: RS485B	Interfaccia seriale al modulo di lettura e alimentazione di tensione per il modulo di lettura
34	C: RS485A	
35	B: GND	
36	A: +5V	

Tabella 2

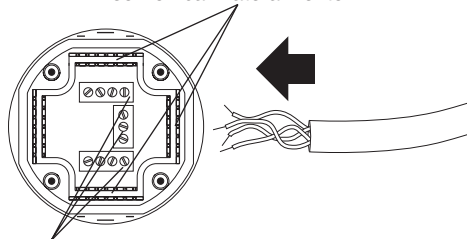
Installazione dell'unità di lettura

- Avvitare il telaio dell'unità di lettura alla presa elettrica ad incasso.



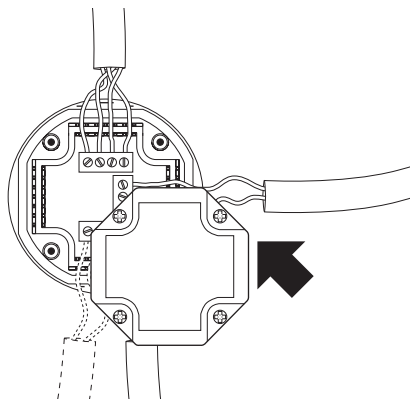
- Collegare i fili di collegamento secondo lo schema di cablaggio riportato nella Tabella 1 a pagina 56.

Inserire i cavi lateralmente ...

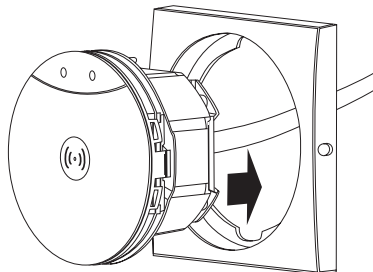


... fissare con viti

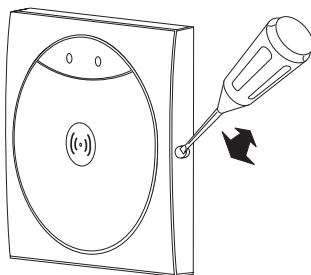
- Inserire il cavo nella morsettiera.
- Applicare il coperchio per pannello posteriore in dotazione e avvitarlo.



- Inserire l'unità di lettura nel telaio e innestare in posizione.



- Per smontarla, inserire il cacciavite nella fessura e sollevare l'unità inserita come indicato nella figura.



Installazione dell'unità di comando

L'utilizzo di utensili non idonei può danneggiare l'unità di comando.

- La distanza massima tra unità di comando e unità di lettura è di 50 metri.
- Montare l'unità di comando su una guida normalizzata (barra di sicurezza) in conformità alla norma DIN EN 50022.



- Collegare i fili di collegamento in conformità alla tabella 2 a pagina 57.
- Fare attenzione all'eventuale diodo unidirezionale sull'elemento da azionare (apriporta).

Prima attivazione nelle gestione semplice

Il terminal da parete viene fornito nella cosiddetta „modalità di gestione semplice” per funzionamento stand-alone (SA). Le presenti istruzioni d'uso descrivono solo tale modalità di gestione. Altre modalità di gestione sono consentite previa approvazione del distributore o del centro assistenza.



Evitare l'uso improprio delle chiavi utente da parte di persone non autorizzate. Conservare le chiavi di programmazione e di cancellazione in un luogo sicuro dato che tali chiavi consentono di attribuire diritti di chiusura ad una chiave utente.

Alla prima attivazione le chiavi di programmazione e di cancellazione devono essere assegnate nel seguente modo.



Questa operazione può essere effettuata solo immediatamente dopo l'inserimento della tensione di alimentazione all'unità di comando o dopo un reset totale.

Eseguire la prima attivazione con rapidità e senza interruzioni.

1. Tenere a disposizione la chiave verde di programmazione e la chiave rossa di acancellazione.
2. Se è già presente tensione all'unità di comando, interrompere l'alimentazione.
3. Inserire l'alimentazione di tensione; il LED verde lampeggia per alcuni secondi.



Se la key verde di programmazione non viene posizionata entro 5 secondi ed il LED rosso sta già lampeggiando, il procedimento deve essere interrotto.

In questo caso non posizionare una nuova key, ma disinserire l'alimentazione elettrica. Quindi ripetere i punti 2 e 3.

4. Mantenere il key di programmazione davanti al modulo di lettura mentre il LED verde lampeggia; il LED rosso lampeggia a conferma dell'apprendimento ultimato con successo.

5. Mantenere il key di cancellazione davanti all'unità di lettura mentre il LED rosso lampeggia; il LED rosso si accende al termine dell'apprendimento.

Se durante l'assegnazione si sono verificati errori:

- ⇒ Disconnettere e riconnettere la tensione ed eventualmente effettuare un reset totale (pagina 64).
- ⇒ Assegnare di nuovo il key di programmazione e di cancellazione.

Qualora si verificano di nuovo errori:

- ⇒ contattare il proprio centro assistenza di fiducia.

Istruzioni d'uso

Assegnazione di diritti di chiusura a chiavi utente

1. Mantenere la chiave verde di programmazione davanti al quadro comandi.
2. Il LED verde lampeggia.
3. Mantenere la chiave utente da programmare davanti al quadro comandi per 5 secondi; se il LED verde si accende brevemente, il diritto di chiusura è stato assegnato alla chiave utente.
4. Allontanare la chiave utente programmata.
5. Mantenere la successiva chiave utente da programmare davanti al quadro comandi per 5 secondi; se non viene più esposta nessun'altra chiave utente, il sistema elettronico si spegne automaticamente.

Revoca di diritti di chiusura a chiavi utenti

1. Mantenere la chiave rossa di cancellazione davanti al quadro comandi; il LED rosso lampeggia.
2. Mantenere la chiave utente da annullare davanti al quadro comandi.
3. Il LED rosso si accende rapidamente; il diritto di chiusura è stato annullato.

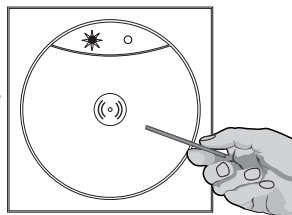
Revoca di diritti di chiusura a tutte le chiavi utenti

Se una chiave utente viene persa e non è più autorizzata alla chiusura, devono essere annullate tutte le chiavi. Successivamente si devono attribuire di nuovo i diritti di accesso a tutte le chiavi utente autorizzate alla chiusura.

1. Mantenere la chiave rossa di cancellazione davanti al quadro comandi; il LED rosso lampeggia.
2. Mantenere la chiave verde di cancellazione davanti al quadro comandi; il LED rosso si illumina brevemente.
Tutti i diritti di chiusura sono cancellati.
3. Assegnare di nuovo i diritti di accesso a tutte le chiavi utente che devono continuare ad essere autorizzate alla chiusura.

Azionamento

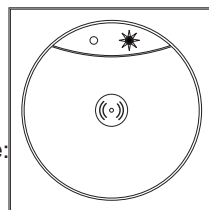
1. Mantenere la chiave utente davanti al quadro comandi.
2. Il LED verde si illumina, il LED rosso si spegne.
3. L'elemento da azionare (ad es. apriporta) viene sbloccato.



1. Apertura
2. Aperto per 3 secondi

Quando i LED non passano da rosso a verde:

⇒ Mantenere la chiave utente il più vicino possibile al terminal da parete.



Se i LED non passano ancora da rosso a verde:

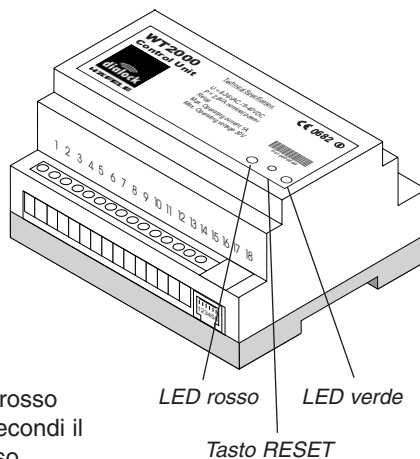
⇒ La chiave utente non è autorizzata all'accesso.

3. Schließen

RESET

Generale:

Il tasto RESET si trova sull'unità di comando sotto al coperchio della scatola di alloggiamento tra i due indicatori LED. Tramite un oggetto appuntito è possibile azionare il tasto attraverso la superficie della scatola di alloggiamento.



Sequenza di elaborazione:

All'attivazione entrambi i LED si spengono. Dopo 1 secondo il LED rosso inizia a lampeggiare, dopo altri 3 secondi il LED rosso diventa stabilmente rosso.

RESET Totale (RESET lungo):

Tenendo premuto il tasto RESET per oltre 4 secondi, viene eseguito un RESET totale. Tutti i dati di configurazione vengono in tal modo ripristinati (impostazioni di base), tutti i dati (compresi tutti i dati utente) vengono cancellati.

⇒ Rilasciare il tasto RESET quando il LED rosso avrà cessato di lampeggiare.

RESET semplice (RESET breve):

Tenendo premuto il tasto RESET per oltre 1 secondo ma meno di 4 secondi, viene effettuato un RESET semplice. In tal modo viene ripristinato solo il codice progetto.

⇒ Rilasciare il tasto RESET mentre il LED rosso lampeggia.

RESET Processore:

Tenendo premuto il tasto RESET per meno di 1 secondo, viene eseguito un RESET Processore. Tale ripristino corrisponde allo scollegamento e ricollegamento della tensione di alimentazione. Nessun dato verrà cancellato o ripristinato.

⇒ Rilasciare il tasto RESET prima che il LED rosso lampeggi

Domande e risposte

Ho perso una chiave utente e desidero bloccarla.

Come procedere?

Se una chiave utente viene persa e non è più autorizzata alla chiusura, devono essere annullate tutte le chiavi utente nel modulo di lettura. Successivamente si devono attribuire di nuovo i diritti di accesso a tutte le chiavi utente autorizzate alla chiusura. Consultare la voce: „Revoca di diritti di chiusura a tutte le chiavi utenti” (pagina 62).

Ho perso una chiave di programmazione e desidero bloccarla.

Come procedere?

Le chiavi di programmazione e di cancellazione vengono programmate solo una volta alla prima messa in funzione dell'unità di lettura della porta. Esiste una sola copia di tali chiavi. Le chiavi di programmazione e di cancellazione possono essere bloccate tramite il RESET dell'unità di lettura della porta. Consultare la voce „RESET”.

Dati tecnici

Alimentazione di tensione	Corrente continua 9 - 40 V Corrente alternata 8 - 36 V
Corrente continua assorbita	< 150 mA
Corrente di picco assorbita	300 mA
Numero di relè	4
Carico di contatto dei relè	Corrente continua max. 60 V Corrente alternata max. 125 V Corrente di commutazione max. 2 A (max. 1s) Corrente continua max. 1 A
Potere di rottura	max. 30 W / max. 60 VA
Conservazione di dati in caso di caduta accidentale di corrente	10 anni
Classe di protezione	Unità di lettura IP 65 Unità di comando IP 20
Campo temperature di esercizio	Unità di lettura -20 °C ... + 70 °C Unità di comando -20 °C ... + 70 °C
Umidità relativa (non condensante)	0 - 95 %
Lunghezza cavi	(unità di lettura - unità di comando) max. 50 m
Cavo di collegamento consigliato	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8
Sezione massima conduttore (morsetti a vite)	Unità di lettura 1,0 mm ² Unità di comando 2,5 mm ²
Montaggio unità di comando	Barre di sicurezza a norma DIN EN 50 022

Índice

Volumen de suministro	68
Campo de aplicación.....	68
Características de prestaciones	68
Instrucciones de montaje	69
Puesta en servicio inicial Sencilla	76
Instrucciones cortas para el uso	78
Mando.....	79
Reposición (RESET)	80
Preguntas y respuestas.....	81
Características técnicas	82

Volumen de suministro

- Unidad de lectura con cubierta mural y tornillos (Fig. 1)
- Unidad de mando (Fig. 2)
- Marco de montaje (Fig. 3)
- Las presentes instrucciones

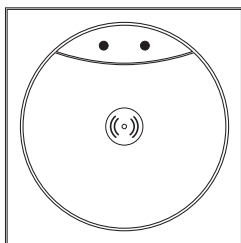


Fig. 1

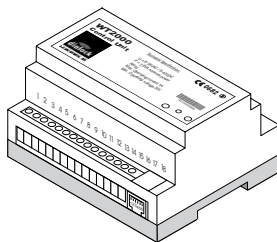


Fig. 2

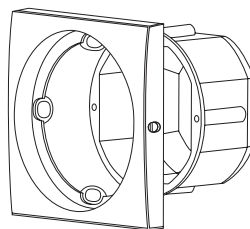


Fig. 3

Campo de aplicación

El terminal mural forma parte del sistema de cierre electrónico Dialock. Es un sistema de control de acceso para el interior y el exterior que puede utilizarse para aplicaciones muy diversas, como por ejemplo:

- Apertura y cierre de puertas por accionamiento de abrepuertas eléctricos, cerraduras de motor, puertas automáticas, etc.
- Conmutación de aparatos eléctricos (por ej. portales corredizos, barreras de parkings, cerraduras de muebles, alumbrados, dispositivos de alarma, vigilancia por video).

Características de prestaciones

- Compatible con el sistema Dialock
- Programable por macroinstrucciones
- Configuración sencilla y fácil por interface infrarrojo
- Ampliación de las funciones posible por microprogramas especiales
- Unidades de lectura y de mando separadas
- Todos los modos de funcionamiento del sistema Dialock

Instrucciones de montaje



Consejos de seguridad

Antes del montaje, es imprescindible cortar la corriente. La instalación supone un cableado idóneo y debería hacerse sólo por un electricista calificado.

Un utillaje no apropiado puede deteriorar el terminal mural. Tener en cuenta que el terminal mural sólo está previsto para la conmutación de aparatos eléctricos con una corriente constante de 1 A como máximo y una corriente de corta duración de 2 A como máximo.

Una conexión errónea o no conforme puede conducir a una destrucción del sistema.

Condición de montaje

Para el montaje, se debe fijar un lugar y una posición apropiada para las unidades de lectura y de mando. Al hacer eso, se debe también tomar en cuenta la posición de los elementos a conectar (por ej. cerra-dura de puerta, barrera). Además, se debe instalar la caja de distribución empotrada (Fig. 4) prevista para la unidad de lectura y poner los cables conforme al esquema de conexiones reproducido (Fig. 5).

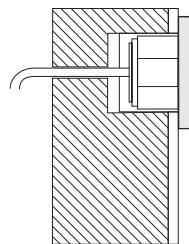


Fig. 4

Montaje

Después de eso, hay que ejecutar las operaciones siguientes:

- Montaje de la unidad de lectura
- Montaje de la unidad de mando
- Instalación eléctrica

Instalación de los cables necesarios



Antes de ejecutar esta instalación, es imprescindible cortar la corriente.

Para la instalación de los puntos de conexión eléctricos, tener en cuenta los esquemas de conexión que siguen.

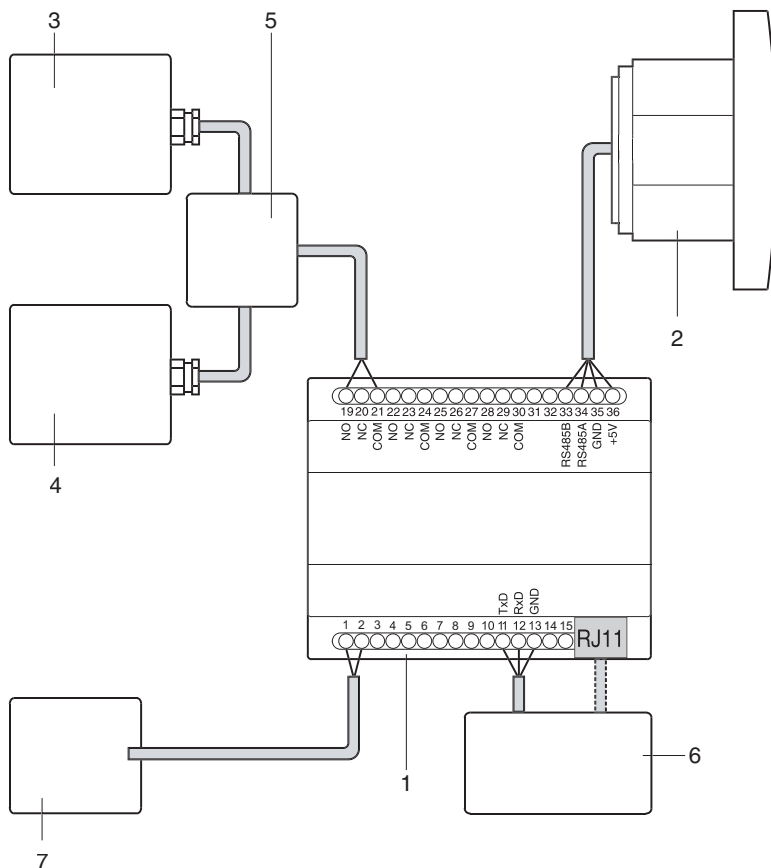


Fig. 5

- 1 Unidad de mando
- 2 Unidad de lectura
- 3 Elemento a conectar (puerta, barrera)
- 4 Alimentación de corriente del elemento a conectar
- 5 Repartidor
- 6 Ordenador externo (opción)
- 7 Alimentación de corriente de las unidades de lectura y de mando

Ejemplo: conexión eléctrica de un abrepuertas

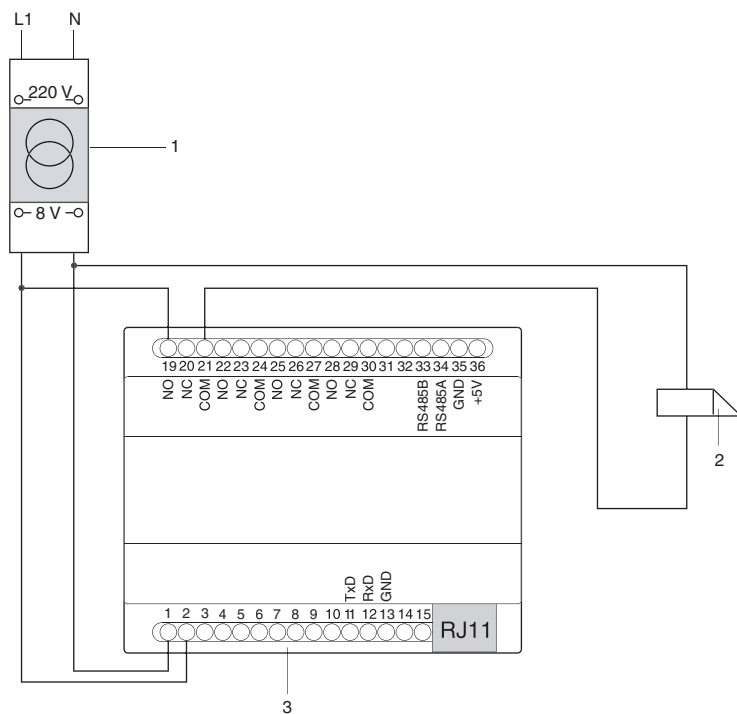


Fig. 6

- 1 Alimentación de corriente
- 2 Abrepuertas eléctrico
- 3 Unidad de mando

La conexión de la unidad de lectura con la unidad de mando puede hacerse por medio de un cable standard de 4 conductores. Recomendación: cable standard J-Y(St) Y 2 x 2 x 0,8 de un largo de 50 metros como máximo LEGIC / 35 metros Tagit ISO.

En el caso de un montaje de varios terminales murales, asegurarse de observar una distancia mínima de 25 cm entre las diferentes unidades de lectura (Fig. 7). Un espacio más pequeño puede conducir a perturbaciones mutuas de los campos eléctricos de alta frecuencia utilizados. Eso tiene por consecuencia que los respondedores no vienen siempre reconocidos con fiabilidad.

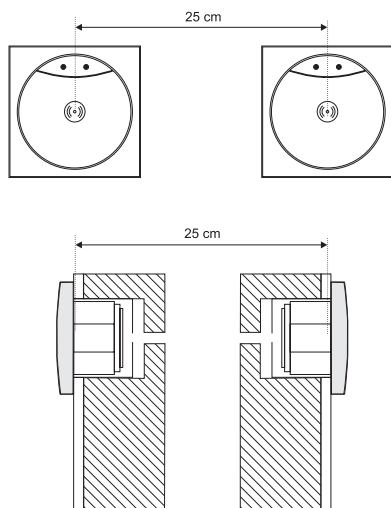


Fig. 7

Unidad de lectura

A	+5 V
B	GND
C	RS485 A
D	RS485 B

Tabla 1

Unidad de mando

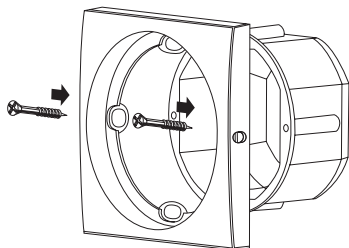
1	Alimentación de corriente 8 a 36 V C.A.	
2	ó 9 a 40 V C.C.	
3	Tierra	
4	Entrada Señal 1	
5	Tierra	
6	Entrada Señal 2	
7	Tierra	
8	Entrada Señal 3	
9	Tierra	
10	Entrada Señal 4	
11	TxD	Interface serie RS 232
12	RxD	
13	Tierra	
14	ISP	Modo de programación FLASH
15	Tierra	
16 -18	Enchufe hembraRJ 11	Puede utilizarse en lugar lugar de la conexión 11, 12, 13. Ocupación: 2: TxD 3: RxD 4: no conectada 5: Tierra
19	Contactor (abierto)	Relé 1
20	Ruptor (cerrado)	
21	COM	
22	Contactor	Relé 2
23	Ruptor	
24	COM	
25	Contactor	Relé 3
26	Ruptor	
27	COM	
28	Contactor	Relé 4
29	Ruptor	
30	COM	
31	TTL1	Salida numérica 1 (colector abierto)
32	TTL2	Salida numérica 2 (colector abierto)
33	D: RS485B	Interface serie hacia módulo de lectura y alimentación de corriente del módulo de lectura
34	C: RS485A	
35	B: Tierra	
36	A: +5V	



Tabla 2

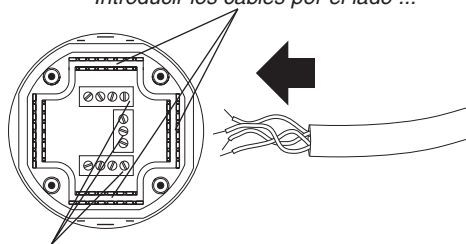
Fijación de la unidad de lectura

- Atornillar el marco de la unidad de lectura sobre la caja de distribución empotrada.



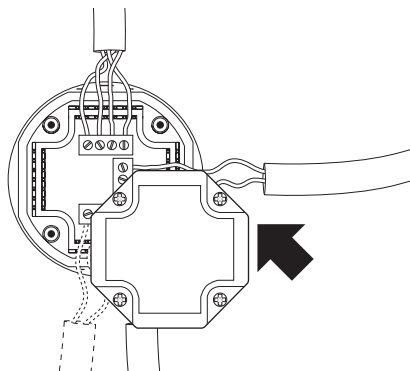
- Conectar los conductores de enlace conforme al esquema de conexión Tabla 1, página 72.

Introducir los cables por el lado ...

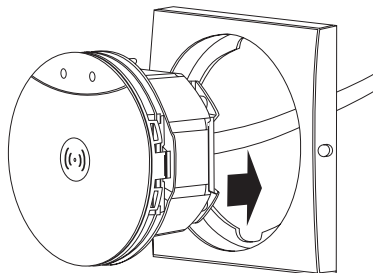


... y fijarlos con los tornillos

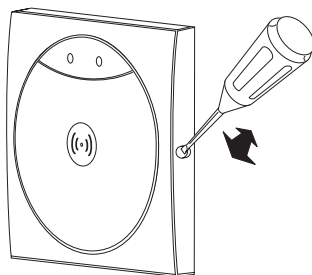
- Apretar los cables en el arnés.
- Aplicar la cubierta mural suministrada y atornillarla.



- Insertar la unidad de lectura en el marco hasta que se enclave.



- Para el desmontaje, insertar un destornillador en la rendijas y desbloquear el zócalo por acción de palanca como indicado en la figura.



Fijación de la unidad de mando

El uso de un utillaje no apropiado puede deteriorar la unidad de mando.

- La distancia que separa la unidad de mando y la unidad de lectura puede ser de 50 metros como máximo.
- Instalar la unidad de mando sobre un raíl normalizado (raíl de perfil de sombrero) conforme a DIN EN 50022.



- Conectar los conductores de enlace conforme al esquema de conexión Tabla 2, página 73.
- Tener en cuenta eventualmente el diodo de rueda libre presente en el elemento a conectar (abrepuertas eléctrico).

Puesta en servicio inicial Sencilla

El terminal mural viene suministrado en el llamado „modo de funcionamiento Sencillo” previsto para una explotación autónoma. Sólo este modo de funcionamiento viene descrito en las presentes instrucciones. Otros modos de funcionamiento son posibles, a este efecto le rogamos consulte a su revendedor o a su servicio de asistencia técnica.



Impida Vd. todo uso abusivo de las llaves de usuarios por personas no autorizadas.

¡Conserve Vd. las varitas-llaves de programación y de borrado en un lugar seguro puesto que permiten atribuir un derecho de cierre a cualquier llave de usuario!

Con ocasión de la primera puesta en servicio, hay que atribuir las llaves de programación y de borrado como sigue.



Esta operación sólo es posible inmediatamente después de la aplicación de la tensión de alimentación a la unidad de mando o después de una reposición total.

La primera puesta en servicio se debe ejecutar rápidamente y sin interrupción.

1. Tener a mano la varita-llave de programación verde y la varita-llave de borrado roja.
2. Si la unidad de mando ya se halla bajo tensión, cortar esta tensión.
3. Conectar la alimentación de corriente; el testigo de LED verde hace un señal intermitente durante algunos segundos.



Si no se presenta la llave de programación verde dentro de los 5 segundos que siguen y el LED rojo ya hace una señal intermitente, se debe interrumpir la operación.

En tal caso no presentar otras llaves, sino cortar la alimentación de corriente. Ejecutar de nuevo las operaciones 2 y 3.

4. Mantener la varita-llave de programación verde delante del módulo de lectura mientras que el testigo de LED verde hace un señal intermitente; el testigo de LED verde hace un señal intermitente para confirmar

el éxito de la programación.

5. Mantener la varita-llave de borrado roja delante del módulo de lectura mientras que el testigo de LED rojo hace un señal intermitente; el testigo de LED rojo queda encendido después del éxito de la programación.

Si se han producido errores durante la asignación de las llaves:

- ⇒ Desconectar la tensión y conectarla de nuevo, ejecutar eventualmente una reposición total (página 80).
- ⇒ Asignar otra vez las varitas-llaves de programación y de borrado.

Si se han producido errores otra vez:

- ⇒ Informar a su servicio de asistencia técnica.

Instrucciones cortas para el uso

Asignación de derechos de cierre a llaves de usuarios

1. Mantener la llave de programación verde delante del panel de mando.
2. El testigo de LED verde hace una señal intermitente.
3. Mantener la llave de usuario a programar delante del panel de mando dentro de los 5 segundos que siguen; si el testigo de LED verde queda encendido un corto instante, eso significa que se ha asignado el derecho de cierre a la llave de usuario.
4. Quitar la llave de usuario programada.
5. Mantener cada vez la llave de usuario a programar siguiente delante del panel de mando dentro de los 5 segundos que siguen; si ya no se presenta ninguna llave de usuario, el dispositivo electrónico se desconectará automáticamente.

Anulación de los derechos de cierre a llaves de usuarios

1. Mantener la llave de borrado roja delante del panel de mando; el testigo de LED rojo hace un señal intermitente.
2. Mantener la llave de usuario a borrar delante del panel de mando.
3. El testigo de LED rojo queda encendido un corto instante; se ha retirado el derecho de cierre a la llave de usuario.

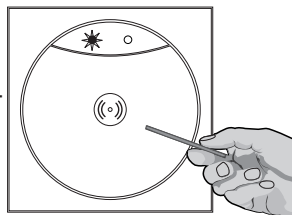
Anulación de los derechos de cierre a todas las llaves de usuarios

Si se ha perdido una llave de usuario y ella no se debe autorizar más para cerrar, hay que borrar todas las llaves de usuarios. Después de eso, hay que asignar otra vez el derecho de acceso a todas las llaves de usuarios que tienen que estar autorizadas para cerrar.

1. Mantener la llave de borrado roja delante del panel de mando; el testigo de LED rojo hace un señal intermitente.
2. Mantener la llave de borrado verde delante del panel de mando; el testigo de LED rojo queda encendido un corto instante.
Se han borrado todos los derechos de acceso.
3. Asignar de nuevo el derecho de acceso a todas las llaves de usuarios que deben seguir teniendo este derecho de acceso.

Mando

1. Mantener una llave de usuario delante del panel de mando.
2. El testigo de LED verde se enciende, el testigo de LED rojo se apaga.
3. El elemento a conectar (por ej. abrepuertas eléctrico) se desbloquea.



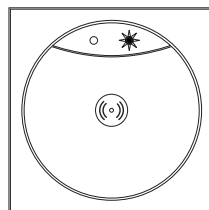
1. Abrir
2. Abierto durante 3 segundos

Si los LED no cambian del rojo al verde:

⇒ Mantener la llave de usuario más cerca del terminal mural.

Si los LED todavía no cambian del rojo al verde:

⇒ La llave de usuario no ha recibido el derecho de acceso.



3. Cerrar

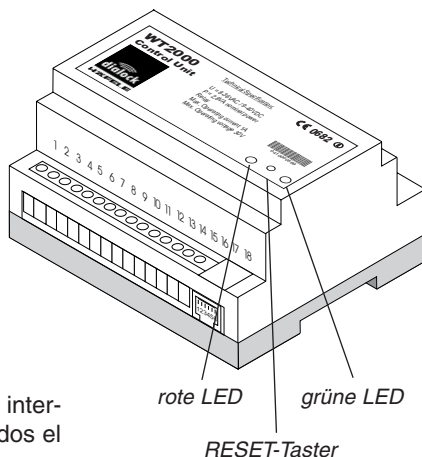
Reposición (RESET)

Generalidades:

La tecla RESET de reposición se halla en la unidad de mando, debajo de la cubierta de la caja, entre los dos testigos de LED. Por medio de un objeto apuntado, se puede accionar esa tecla a través de la cara superior de la caja.

Secuencia:

Al accionar, ambos LED se apagan. Después de un segundo, el LED rojo se pone a hacer un señal intermitente, después de otros 3 segundos el LED rojo queda encendido.



Reposición total (RESET largo)::

Si se mantiene la tecla RESET pulsada durante más de 4 segundos, se produce una reposición total. Todos los datos de configuración vienen reajustados a sus valores iniciales (ajustes de base), todos los datos (aun los datos de usuario) vienen borrados.

⇒ Soltar la tecla RESET cuando el LED rojo deja de hacer un señal intermitente.

Reposición sencilla (RESET corto):

Si se mantiene la tecla RESET pulsada durante más de 4 segundos, se produce una reposición total. Todos los datos de configuración vienen reajustados a sus valores iniciales (ajustes de base), todos los datos (aun los datos de usuario) vienen borrados.

⇒ Soltar la tecla RESET mientras que el LED rojo hace un señal intermitente.

Reposición del procesador:

Si se mantiene la tecla RESET pulsada durante menos de un segundo, se produce una reposición del procesador. Eso corresponde a la desconexión y nueva conexión de la alimentación de corriente. Ningún dato viene borrado o repuesto a su valor inicial.

⇒ Soltar la tecla RESET antes de que el LED rojo haga un señal intermitente.

Preguntas y respuestas

He perdido una llave de usuario y quisiera bloquearla.

¿Que hacer?

Si se ha perdido una llave de usuario y esta ya no debe ser utilizada para cerrar, hay que borrar todas las llaves de usuarios al módulo de lectura. Después de eso, hay que asignar otra vez el derecho de acceso a todas las llaves de usuarios que tienen que estar autorizadas para cerrar. Véase el párrafo „Anulación de los derechos de cierre a todas las llaves de usuarios” (página 78).

He perdido una llave de programación y quisiera bloquearla.

¿Que hacer?

Las llaves de programación y de borrado vienen programadas una sola vez con ocasión de la puesta en servicio de la unidad de lectura. Por eso, existe un solo ejemplar de cada una. Las llaves de programación y de borrado pueden bloquearse ejecutando una reposición de la unidad de lectura. Véase el párrafo „RESET”.

Características técnicas

Alimentación de corriente	Tensión continua de	9 a 40 V
	Tensión alternativa de	8 a 36 V
Consumo de corriente constante	< 150 mA	
Consumo de corriente máxima	300 mA	
Número de relés	4	
Carga de contacto de los relés	Tensión continua 60 V máx. Tensión alternativa 125 V máx. Corriente de conmutación 2 A máx. (max. 1s) Corriente constante 1 A máx.	
Potencia de conmutación	30 W máx. / 60 VA máx.	
Conservación de los datos en caso de corte de corriente	10 años	
Protección	Unidad de lectura IP 65 Unidad de mando IP 20	
Temperatura de funcionamiento	Unidad de lectura -20 °C ... + 70 °C Unidad de mando -20 °C ... + 70 °C	
Humedad relativa (sin condensación)	0 - 95 %	
Largo de los cables	(Unidad de lectura a unidad de mando) 50 m máx.	
Cable de conexión recomendado	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8	
Sección máx. de los conductores (bornes roscados)	Unidad de lectura	1,0 mm ²
	Unidad de mando	2,5 mm ²
Montaje unidad de mando	Raíl de perfil de sombrero según DIN EN 50 022	

CETECOM ICT Services GmbH



CERTIFICATE OF CONFORMITY

Registration-No.: E8129200-CC Number of annexes: ---

Certificate Holder: Sphinx Elektronik GmbH & Co. KG
Tullastr. 3
79341 Kenzingen
Germany

Product Designation: DIALOCK WT-2000 (TIRIS)

Product Description: Passiv Transponder Reader

Product Manufacturer: Sphinx Elektronik GmbH & Co. KG
Tullastr. 3
79341 Kenzingen
Germany

Specifications and test reports:

Specification	Test report no. & date	Name of test laboratory	Notes
ETSI EN 300 330 V1.3.1 (2001-06)	2_2780-01-01/02 issued 2002-01-22	CETECOM ICT Services GmbH	conform

Statement This equipment fulfils the requirements or parts thereof in the above mentioned specifications.

By decree Vfg 28/2000, issued in the Official Journal 6/2000 of the Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, CETECOM ICT Services is authorized to act as Notified Body in accordance with the R&TTE Directive 1999/5/EC of 09. March 1999

Saarbrücken, 2002-01-25
Place, Date of Issue


Signed by Frank Muchitsch
Notified Body



CETECOM ICT Services GmbH, Untertürkheimer Straße 6-10, D-66117 Saarbrücken, Germany

Copyright

Ⓓ Der Nachdruck dieses Dokuments, auch auszugsweise, oder die Nachahmung der Abbildungen und Zeichnungen sowie die Nachahmung der Gestaltung sind verboten. Für Druckfehler und Irrtümer, die bei der Erstellung der Montageanleitung unterlaufen sind, ist jede Haftung ausgeschlossen. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Stand: 12.2006

ⒼⒷ The reprint of this document, even extracts, or copying of the illustrations and drawings as well as copying of the layout are prohibited. No liability is accepted for printing errors or errors occurred during the creation of the mounting instructions. We reserve the right for technical changes and changes of availability.

Status 12.2006

ⒻⒼ Toute reproduction des présent document, même sous forme d'extraits, ou toute contrefaçon des dessins et illustrations ainsi que de la mise en page, sont interdites. Nous déclinons toute responsabilité pour les erreurs d'impression ou de contenu qui nous auraient échappé lors de l'élaboration des présentes Instructions de Montage. Sous réserve de modifications techniques et de possibilités de livraison.

État au 12.2006

Ⓘ E' vietata la riproduzione, anche parziale, del presente documento, la copia di figure e disegni o l'imitazione del layout. Decliniamo ogni responsabilità per refusi ed errori che ci sono sfuggiti durante la stesura delle istruzioni di montaggio. Fornitura secondo disponibilità e salvo modifiche tecniche.

Edizione 12.2006

Ⓔ Está prohibida toda reproducción del presente documento, aun en forma de extractos, o toda copia de las ilustraciones y de los dibujos así como del diseño. No nos hacemos responsables de los errores de impresión o de contenido que se hayan deslizado durante la compilación de las presentes instrucciones de montaje. Salvo modificaciones técnicas y posibilidades de suministro.

Estado del 12.2006

Art. no.: 732.29.125

Sphinx Electronics GmbH & Co KG
Tullastraße 3
D-79341 Kenzingen

Support: (+49) 74 52 / 9 52 84
Email: dialock@haefele.de

12.2006 / 732.29.125